

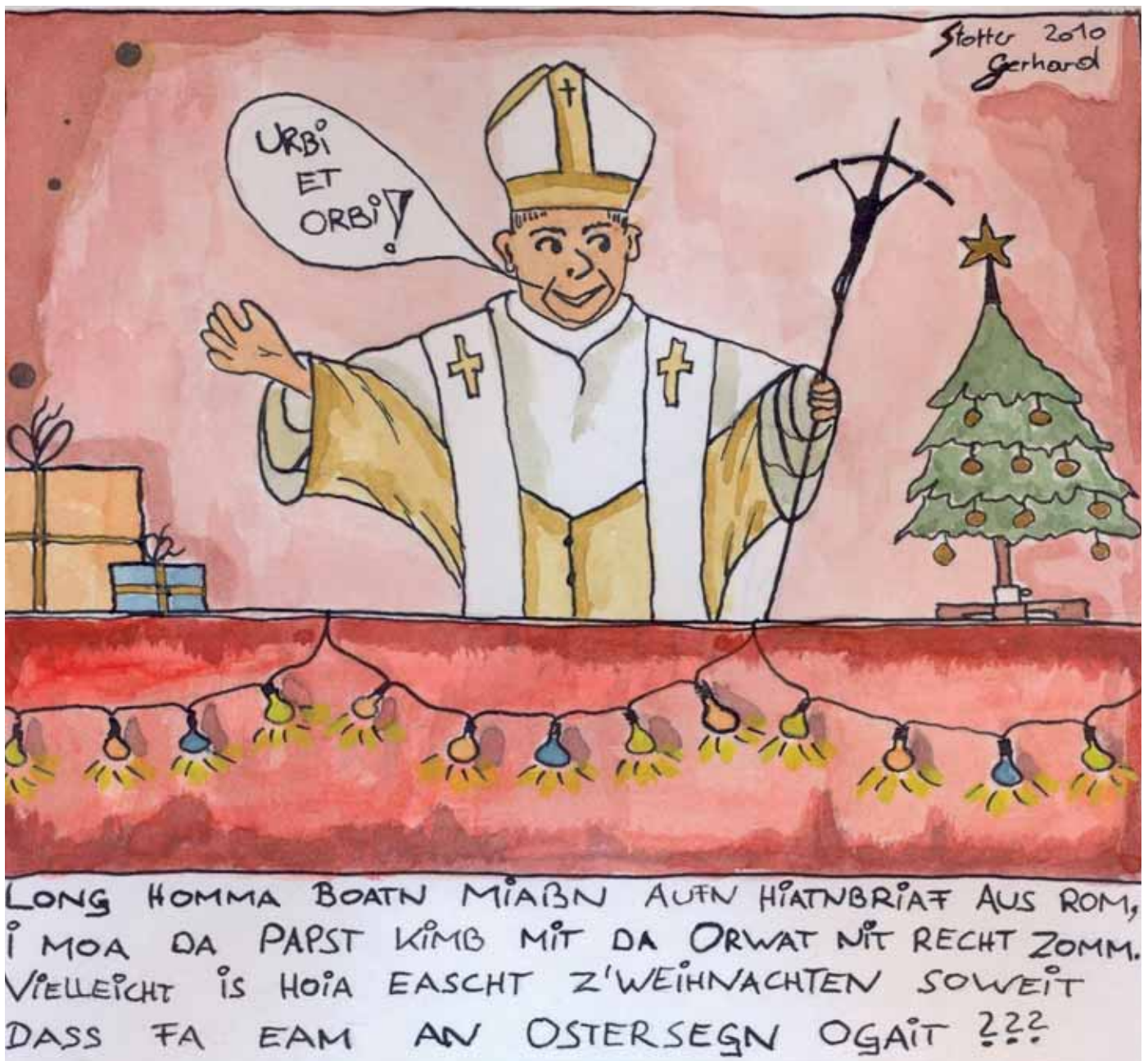
spor**kul**ex

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner, liebe Leserinnen und Leser!

Eine recht ansprechende Wintersaison neigt sich dem Ende zu. Die Arbeiten beim Hochwasserschutz, bei der Neuerrichtung der Bahntrasse und beim „Sportzentrum neu“ schreiten zügig voran und die Realisierung dieser Projekte stellt einen Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde dar. In den nächsten Wochen und Monaten sind von den Entscheidungsträgern in den einzelnen Institutionen weit reichende Beschlüsse für die weitere (touristische) Erschließung Neukirchens und Brambergs zu fällen. Gehen die Verantwortlichen mit Sachlichkeit und Augenmaß vor, werden sie sicherlich die besten Antworten auf die noch offenen Fragen finden. Wir wünschen einen angenehmen Start in das Frühjahr, ein friedliches Osterfest und viel Spaß und Freude beim Lesen der 119. Ausgabe.

Das **spor**kul**ex**-Team



Fahr nicht fort, kauf im Ort.



51 Mitarbeiter mit 128 Familienmitgliedern sagen
DANKESCHÖN.

Einige Gedanken zur Geschichte von Fatima

Zunächst war nichts. Denn wen kümmern drei Hirtenkinder irgendwo in Portugal am Beginn des Zwanzigsten Jahrhunderts. Also war auch noch keine Geschichte über das, was Geschichte wurde. Wohl aber war eine kleine Geschichte von Kindern abseits der großen Geschichte Europas. (Alle unsere Geschichten sind klein.) Niemals wäre ihre kleine Geschichte, so wie es eben solche hunderttausendfach sie gibt, in den Blick einer größeren Geschichte gekommen oder in den Fokus größerer Aufmerksamkeit, wenn nicht „etwas“ passiert wäre. Nein, nicht hervorragende Talente; nein, keine geschichtswälzende Erfindung oder epochemachende Entdeckung, nein von all dem nichts. Nur etwas, was in ihren von den Eltern vermittelnden Glauben passte und doch nicht ganz. Denn zu überwältigend und unglaublich was dies in ihre kleine Lebensgeschichte eintretende, was schon 1916 begann und dann über sechs Mal sich im Jahre 1917 hinzog. Wer schenkt schon den Kindern Glauben, was unglaublich ist? Jedoch einmal, beim großen Sonnenwunder am 13. Oktober 1917 wurde für viele tausende Menschen eine unglaubliche Andeutung sichtbar.

Wer sich mit der Geschichte von Fatima auseinander setzt, fragt nach dem, was hinter aller Geschichte steht und kann keinen Zweifel daran erheben, dass all die Geschichtskonzeptionen, von welchen Philosophien und Ideologien wie auch immer erdacht, hochprozentige Irrtümer sind, dann, wenn sie Gott ausschließen.

Das, was an Inhalten eine der drei Seherkinder - mit Namen Lucia - (Francisco stirbt 1919 und Jacinta 1920) über Jahre bei sich trug und dann 1941 und 1944 schriftlich zu Papier brachte, ist bemerkenswert. Es wird dabei von drei Teilen des Fatimageheimnisses gesprochen. Besondere Aufmerksamkeit verdient der zweite Teil, der auf das grausame Geschehen des Zweiten Weltkriegs hinweist. Über den dritten Teil ist lange gerätselt worden und war bis zur Veröffentlichung im Jahre 2000 unter Verschluss. Nur der Papst und seine engsten Vertrauten hatten Zugang zu ihm.

Gut zwei Monate nach dem 13. Mai 1981, nach

dem Attentat auf den Papst, ließ sich Johannes Paul II. das Kuvert mit dem Geheimnis in die Gemelli-Klinik bringen, in der er sich von den schweren Wunden des Anschlags erholte, und las darin von einem „in Weiß gekleideten Bischof“ auf den mit Feuerwaffen und Pfeilen geschossen wird. Von da an wusste sich Papst Wojtya durch die Madonna vor dem Tod bewahrt. Aus Dank dafür pilgerte er ein Jahr nach dem Anschlag, am 13. Mai 1982, nach Fatima. Dabei ist es wichtig, den Gesamtblick nicht zu verlieren. Die Lektüre der Bibel, insbesondere die Bücher Exodus und Numeri, zeigt Israel als das von Jahwe begleitete Volk. Ein Gott, der in die Geschichte wirkt, der selbst in Christus Jesus Mensch wurde, um uns am Kreuz zu erlösen, der seine Kirche geleitet und begleitet durch die Zeit. Es ist bei dem Phänomen Fatima niemals um eine Vorausschau gegangen, um Feststehendes zu wissen, sondern um den Lauf der Geschichte der Menschen vom Unheilvollen, das durch die Folgen von Sünde und Schuld hervorgerufen wird, abzuwenden. Also geht es darum, ein Leben mit Gott zu führen, die Bereitschaft eingeschlossen, mit zu beten und - wenn nötig - mit zu leiden.

Vieles an reiner Menschheitsgeschichte bleibt dunkel und unbegreiflich, wenn sie nicht mit der Geschichte des Glaubens in Verbindung gebracht wird. Dann gerät auch in Blick, dass der Zerfall des Kommunismus ab Mitte der Achtzigerjahre des Zwanzigsten Jahrhunderts und die Auflösung der Ost-West-Blöcke gerade nicht allein das Werk kluger einzelner Menschen war, sondern dass das Gebet und die Hingabe an Gott von so vielen dazu beigetragen haben. Eben genau durch das, was nie in den Rang weltgeschichtlicher Ereignisse erhoben wird, sondern was in den Lebensgeschichten einzelner und einfacher Menschen verborgen sich ereignet: Glaube, Gebet, Buße und Umkehr – um so die dunkeln Mächte der Geschichte zu überwinden. So klein und unbedeutend deine oder meine Lebensgeschichte auch erscheinen mag, Gott klopft an unsere Tür, mit ihm zusammen zum Guten zu wirken.

Euer Pfarrer Helmut Friembichler

Erlebnisweg zum Bergwerk

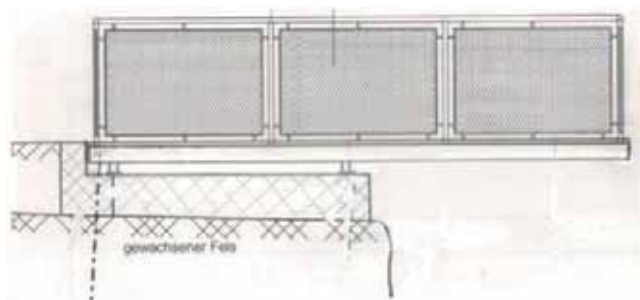
Bereits im Jahre 1986 präsentierte der Mineraloge Hofrat Dr. Robert Seemann vom Naturhistorischen Museum Wien das Projekt eines Geologischen Lehrpfades im Untersulzbachtal. Als Teil dieses Projektes entstand in den Folgejahren das Schaubergwerk Hochfeld, Teile der Stollen, Schächte und Strecken des Historischen Kupferbergbaues im Untersulzbachtal wurden für den Besucherbetrieb aufgeschlossen und ausgebaut. Nunmehr soll der Wanderweg vom Parkplatz beim Gasthof Schütthof bis zum Schaubergwerk als Geologischer Lehrweg gestaltet werden.



Die Kräfte der Natur und die geologische Vielfalt können im Untersulzbachtal eindrucksvoll beobachtet werden.

Wasserfallrundweg

Eine neue Aussichtskanzel wird einen spektakulären Blick zum Untersulzbachwasserfall und in die Wasserfallschlucht eröffnen. Die Sicherungs- und Fundamentierungsarbeiten konnten noch vor dem Wintereinbruch abge-



Die neue Aussichtskanzel – noch ein Projekt

schlossen werden, die über mehrere Meter über die Felswand ausragende Aussichtsplattform aus einer witterungsbeständigen Stahlkonstruktion wird im Frühjahr montiert.



Mit schwerem Gerät werden die Felsanker gebohrt.

Schaubergwerk Hochfeld

Nach 17 erfolgreichen Betriebsjahren des Schaubergwerks Hochfeld im Untersulzbachtal stehen umfangreiche Verbesserungs- und Ergänzungsmaßnahmen an. Die Elektroanlage entspricht nicht mehr den einschlägigen Vorschriften für Bergbaubetriebe und muss erneuert werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Ausleuchtung der Stollen und die Objektbeleuchtungen verbessert und auf energiesparende LED-Leuchtsysteme umgestellt. Das Schaubergwerk wird bis zum Sommer in „neuem Licht erstrahlen“.

Hans Lerch



Elektroarbeiten im Stollen – eine neue Herausforderung

26 Fachgeschäfte *im Herzen von Neukirchen*



*„De Kondi hu i scho, ois onnare kriag i a de Noikircha
Gschäftn.“*

*„Die Kondition habe ich schon, alles andere bekomme ich in
den Neukircher Geschäften.“*



WILDKOGEL

Ausgezeichneter Verlauf der Wintersaison in der Ski-Arena Wildkogel

Nach einem **sehr zufrieden stellenden Verlauf der Wintersaison 2009/10** bedanken wir uns bei unseren Aktionären, allen Gästen, Partnern, Freunden und der einheimischen Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit im nun bald abgelaufenen Geschäftsjahr per 30. April 2010.

Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der Wildkogelbahnen AG haben am Freitag, dem 26. März 2010 wichtige Beschlüsse für den weiteren Ausbau in die Qualität unserer Ski-Arena Wildkogel gefasst. Die Planung zum Bau der Smaragdbahn Wildkogel, ausgehend vom Senningerfeld bis zur Wildkogelscharte, sieht die Errichtung einer 8-er Kabinenumlaufbahn vor. Von der Mittelstation aus soll sowohl ein Direkteinstieg in die Ski-Arena als auch in die Rodel-Arena möglich sein. Für die Smaragdbahn Wildkogel ist der Betrieb ausschließlich in den Wintermonaten vorgesehen. Die naturschutzrechtliche Bewilligung wurde bereits erteilt.

Die Hauptaspekte dieser neuen Aufstiegshilfe sowie der dazu erforderlichen Infrastruktur umfasst:

- Komfortable, rasche Aufstiegs-hilfen (Austausch des Wildkogel-schartensesselliftes)
- Minimierung der Wartezeiten an den Talstationen
- Optimierung der Sicherheitsaspekte auf Basis des letzten technischen Standes
- Wetterschutz – sturmsichere Variante bis zur Mittelstation (Ski-fahrer und Rodler)
- Weitere Attraktivierung der Rodel-Arena Wildkogel
- Erweiterung des Kernskigebietes bis zur Mittelstation Waxenegg

Die Grundbesitzerverhandlungen sind abgeschlossen. Das erforderliche Behördenverfahren beim Bundesministerium für Verkehr in Wien läuft. Die Baubewilligung wird für Juni 2010 erwartet. Sollte der Bauverhandlungstermin erst nach dem 30. Juni 2010 angesetzt werden, erfolgt die Errichtung der

Smaragdbahn Wildkogel im Frühjahr 2011.

Nach der Sicherstellung der Finanzierung für dieses überaus umfangreiche Projekt erfolgte die einstimmige Beschlussfassung durch Vorstand und Aufsichtsrat am 26. März 2010.

Parallel zum Seilbahnprojekt wird in der Urlaubs-Arena Wildkogel in Neukirchen und Bramberg die Anzahl der Gästebetten in den nächsten Jahren beachtlich erhöht. Bereits in diesem Jahr werden in den beiden Tourismusgemeinden ca. 500 neu errichtete Betten ab Dezember 2010 zur Verfügung stehen. Im nächsten Jahr sollen im Senningerfeld über 800 neu gebaute Betten entstehen. Wir haben allen Grund, uns über die vielen privaten Aktivitäten die im Zusammenhang mit unserem wichtigstem Erwerbszweig, dem Tourismus stehen, zu freuen und wünschen uns gemeinsam allen Erfolg für die Zukunft.



PANORAMA

Wander- & Bikeerlebnis mit Traumpanorama in der Urlaubs-Arena Wildkogel

Schon im Jahre 1868 zeigte sich Dr. E. Amthor aus Gera im östlichen Thüringen vom Wildkogel begeistert. In seinem Buch zählt er die „Aussicht vom Wildkogel“ zu den schönsten Aussichtspunkten in den Alpen. Anfangs der 90er-Jahre konnte der Wildkogel, die Aussichtsterrasse zum Nationalpark Hohe Tauern, mit modernster Seilbahntechnik erschlossen werden. In der Urlaubs-Arena Wildkogel kommen nicht nur Wanderer, sondern auch Mountainbiker auf ihre Rechnung (Gratis Mountainbike-Transport auf den Wildkogel). Zahlreiche Schutzhütten laden zur Einkehr im Höhenwandergebiet Wildkogel. Wandererlebnis und Kraft tanken in der Urlaubs-Arena Wildkogel. Die Trails am Wildkogel bieten Flow ohne Ende – und Traumpanoramen.

Für den bevorstehenden Sommer und Herbst 2010 haben wir keine Erhöhung der Tarife vorgenommen.

**Wir freuen uns auf euren Besuch
in der Sommersaison
und verbleiben bis dahin**

mit freundlichen Grüßen

Peter Nindl
Vorstandsvorsitzender

Rudolf Göstl
Vorstand



Wildkogelbahnen AG

Wildkogelbahnstraße 343 • 5741 Neukirchen am Großvenediger
Telefon: +43 (0) 65 65 / 64 05 • Fax: +43 (0) 65 65 / 64 05 - 22
Schneetelefon +43 (0) 65 65 / 62 05 • info@wildkogelbahnen.at
www.wildkogelbahnen.at

Sommerfestspiele Neukirchen

15 Jahre Sommerfestspiele Neukirchen – ein kurzer Rückblick

Eine Vision ist Wirklichkeit geworden!

Als im Spätherbst 1995 Charly Rabanser, Uli Bree und Hubert Kirchner begannen, ihre Idee von Freiluftfestspielen in Neukirchen in die Tat umzusetzen, ging es vor allem darum, Mitstreiter für diese „verrückte“ Vision zu finden. Namhafte Personen aus allen Berufs- und Gesellschaftsschichten ließen sich vom „Virus“ anstecken und bald war ein Festspielkomitee konstituiert. Der Kulturverein m², die Marktgemeinde, der Tourismusverband, die Neukirchner Gastwirte und Kaufleute waren die Unterstützer der ersten Stunde. Dank sehr guter Verbindungen konnte der Verbund als Hauptsponsor gewonnen werden. Kleinere Geldgeber und viele Transparentsponsoren sowie unzählige freiwillige Helfer und Helferinnen sicherten die Basis für die ersten Aufführungen von „Robin Hood“ in der Preimis-Au. Mit 3000 bis 4000 Zuschauer wären die Veranstalter schon mehr als zufrieden gewesen, doch trotz Schlechtwetter bei einzelnen der 16 Vorstellungen pilgerten 1996 über 7000 Besucher zu den mitreißenden Aufführungen des Ensembles. Bei legendären „Freiluft-Huckan“ wurde der in dieser Form überhaupt nicht erwartete, riesige Erfolg gefeiert. Eine Idee hatte voll und ganz eingeschlagen!

Nach der Übersiedlung der Spielstätte in die Dürnbach-Arena (ein riesiges DANKE an die Fa. Keil) wurde 1997 nochmals „Robin Hood“ aufgeführt und wiederum strömten über 7000 Besucher auf die (damals noch nicht überdachte) Tribüne. Mit „Die 3 Musketiere“ (1998/99), „Dracula“ (2000/2001) und „Don Quichote“ (2002/03) konnte nahtlos an die Erfolge der ersten Jahre angeschlossen werden. Der Verein „Alp!Traum“ wurde zwischenzeitlich gegründet und tritt seit 1998 als Veranstalter auf. Auf Grund des großen Zuschauerzuspruchs wurde eine neue (überdachte) Komforttribüne mit VIP-Logen von der Fa. Holzbau Maier errichtet. Nachdem die finanziellen Erlöse der einzelnen Produktionen stets für infrastrukturelle Verbesserungen sowie für Bühnenbildbauten verwendet wurden und die Unterstützungen von Bund und Land nur sehr spärlich flossen, waren die Festspiele immer knapp bei Kassa. 2004 konnte die Fa. Steif („Die

mit dem Knopf im Ohr“) als Hauptsponsor für 4 Jahre gewonnen werden und das Firmenjubiläumsmusical „TEDDY“ begeisterte 2004/05 das Publikum. Die Fa. Nestle / Österreich (Direktor Karl Mayr) wurde auf die erfolgreichen „Festspiele mit Herz“ in Neukirchen aufmerksam, stieg als Sponsor ein und lädt seit 2005 jeweils über 500 Kunden als VIP-Gäste in die Dürnbach-Arena ein. Wurde bis 2005 – aus Kostengründen – eine Produktion 2 Jahre hindurch aufgeführt, wurde nun das Konzept geändert und, an Anlehnung an erfolgreiche Filme, gab es ab 2006 von jeder Produktion einen ersten und einen zweiten Teil. Mit „Grimms Rache, Episode 1 und 2“ (2006/07) sowie „Fluch der Piraten, Teil 1 und 2“ (2008/09) gelang es in jedem Spieljahr die Schallmauer von 10000 Besuchern zu durchbrechen, sodass mittlerweile über 110 000 begeisterte Zuschauer bei den Festspielen begrüßt werden konnten. Eine unglaubliche Zahl und eine Bestätigung dafür, dass das Publikum aus Nah und Fern Qualität, Engagement und „Herzblut“ mehr als zu schätzen weiß!

Im Jubiläumsjahr 2010 gibt es bei „Echte Helden – Rückkehr der Abenteurer“ ein Wiedersehen mit vielen Hauptfiguren der vergangenen Jahre. Verpackt in eine traumhafte Geschichte, die Groß und Klein gleichermaßen begeistern wird. Weil das Schauspiel-Ensemble unter der Leitung von Charly Rabanser wieder alles geben wird, weil Musik, Action, Humor und Abwechslung nicht zu kurz kommen werden, weil es eben in Neukirchen „Festspiele mit Herz“ gibt, die jeden in den Bann ziehen!

Der Verein „Alp!Traum“ wünscht allen Einheimischen und Gästen jetzt schon gute Unterhaltung bei den „Echten Helden“ im Sommer 2010 und ersucht um rechtzeitige Kartenreservierungen im neuen Ticketbüro (Schischulbüro neben der Talstation der Wildkogelbahnen)! Der Sommer kann kommen, die „Echten Helden“ sind da, denn die Vision lebt! (kh)

Spieltermine:

Do, 15.7. bis So, 9.8. 2010 – Do, Fr, Sa um 19:00 Uhr, So um 17:00 Uhr



ECHTE HELDEN

RÜCKKEHR DER ABENTEUERER



**15. SOMMERFESTSPIELE NEUKIRCHEN / GRV.
DÜRNACHARENA · 15.7. – 8.8.2010
DO, FR, SA: 19 UHR · SO: 17 UHR**

WWW.FESTSPIELE-NEUKIRCHEN.COM

Hauptsponsoren:



Sponsoren:



huki persönlich

Betrachtet man die aktuellen Geburten- und die damit verbundenen Schülerzahlen der Schulen in den Oberpinzgauer Gemeinden Krimml, Wald und Neukirchen, treibt es einem die Sorgenfalten auf die Stirn. Und man versucht zwangsläufig den Ursachen auf den Grund zu gehen, hängt doch die Zukunft unserer Region maßgeblich von einer intakten Bevölkerungsstruktur ab.

Ist es einzig und allein die gesellschaftliche Entwicklung, die Ein- bzw. Nullkindfamilien zur Regel werden lässt und Mehrkindfamilien zur Ausnahme? (Im modernen Fachjargon spricht man diesbezüglich von den „**DINKIS**“, was als Abkürzung für „**Double Income No Kids**“ herhalten muss.) Oder steckt mehr dahinter? Eine Region, in der die Lebensqualität eine sehr hohe ist, in der öffentlichen Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Schulen in hoher Qualität vorhanden sind, in der sportliche und kulturelle Vielfalt geboten wird, um die uns andere Regionen mehr als beneiden, müsste eigentlich bevölkerungsmäßig aufblühen. Die geografische Entfernung zu Ballungsräumen kann es nicht sein, sie wird wohl manchmal als mühselig empfunden (wenn man wieder einmal in die Stadt muss), vielfach ist sie aber ein Segen.

Wenn uns auch durch die von der Politik verordneten Schließungen bzw. Zusammenlegungen von Gendarmerieposten, Postämtern und Geburtenstationen, durch das selbst verschuldete „Greißlersterben“, so manche sehr wichtige Serviceleistungen nicht mehr in dem Ausmaß zur Verfügung stehen, wie wir es gerne hätten, so sind dies alles – meines Erachtens – zu kurzfristige Gründe, um keine bzw. weniger Kinder „in die Welt zu setzen“. Was ist es dann? Die monopolartige Ausrichtung unseres Wirtschaftslebens auf den Tourismus und des damit direkt und indirekt vernetzten Gewerbes? Vielleicht! Denn so wünschenswert es wäre, aber nicht jeder will und kann in diesen Branchen arbeiten. Und wer in seinem Wunschberufsfeld keine Arbeit findet und wer nicht zum Pendler werden will, zieht eben dort hin, wo es das gewünschte (vielfältigere) Arbeitsangebot gibt. Doch wer seine Heimat liebt, verlässt sie doch nicht gerne? Stimmt, aber wo hat er / sie Möglichkeiten, sich nieder zu

lassen, sich (günstig) eine Existenz aufzubauen? Dies dürfte auch der wahre Grund sein, warum junge Familien wo anders hin ausweichen, warum sie den oberen Oberpinzgau verlassen! Wo ist das günstige Bauland? Wo sind leistbare Wohnungen für junge Menschen, die sich hier ihren Lebensmittelpunkt schaffen wollen? Schwer bzw. gar nicht zu finden! Dem Grundbesitzer, der über Bauland verfügt, ist es nicht zu verdenken und zu verübeln, wenn er seine Liegenschaften an besser Bietende veräußert. Wer würde das nicht tun? Und wenn sich auf Grund der o.a. Lebensqualität immer mehr „Auswärtige“ für Baugründe in Krimml, Wald und Neukirchen interessieren, dann ist ihnen dies keinesfalls zu verübeln. Doch was hat der hier Geborene davon? Nichts, außer höhere, nicht mehr leistbare Baugründe und Wohnungen. Mögen die aktuellen Zahlen der Wohnungssuchenden wohl eine andere Sprache sprechen, dann möge man einfach einmal die Zahl derer erheben, die in den vergangenen Jahren wegen der o.a. Gründe „heimlich, still und leise“ unsere Gemeinden verlassen haben und dorthin gezogen sind, wo sie günstige Wohnmöglichkeiten UND Arbeit gefunden haben. Deshalb sind die oberen Oberpinzgauer Gemeinden gefordert, Baulandsicherungsmodelle zu initiieren UND Gewerbegebiete zu schaffen. Energie aufzuwenden, um touristische Projekte voran zu treiben, ist die eine wichtige Seite, doch genauso wichtig erscheint mir die andere Seite – die Vielfalt der Arbeitsplätze und die Leistbarkeit von Wohnraum – zu forcieren. Neukirchen hat hier einerseits mit dem neuen Gewerbegebiet gute Chancen und andererseits muss es vorrangiges Ziel sein, jungen Menschen den „Traum vom Eigenheim“ auf günstige Art und Weise zu ermöglichen.

Denn sonst wird unser ländliche Raum noch mehr ausgedünnt und welche Auswirkungen dies für den heimischen Arbeitsmarkt und für ein intaktes Gemeindeleben hat, wenn der Nachwuchs („Nachschub“) für Kindergärten, für Schulen, für Vereine, für Hilfsorganisationen fehlt, ist mehr als leicht auszurechnen, meint

huki persönlich.
(Hubert Kirchner)



Der Frühling zeigt sich wieder von seiner schönsten Seite, die Natur erwacht zu frischem Leben, und auch wir Menschen sollten wieder so richtig aufblühen.

Das MONA LISA — Team hilft Dir dabei mit seinen Frühlingsangeboten!

„Aromaölwickel — Schnupperangebot“

- 1 Ganzkörperpeeling oder 1 Entschlackungsbad
- 1 Aromaölwickel
- 1 Lymphdrainage (25 min.)
- € 69,-

„Aromaölwickel — Wochenpaket“

- 1 Ganzkörperpeeling oder 1 Entschlackungsbad
- 3 Aromaölwickel
- 2 Lymphdrainage (25 min.)
- € 129,-

„Aromaölwickel — Intensivpaket“

- 1 Ganzkörperpeeling oder 1 Entschlackungsbad
- 5 Aromaölwickel
- 1 Lymphdrainage (25 min.)
- 1 Bindegewebs - Schröpfmassage
- € 199,-

„MONA LISA Schönheitstag“

- 1 Manicure
- 1 Pedicure
- 1 Kleine Gesichtsbehandlung
- € 75,-

„Kleines MONA LISA Regenerationsprogramm“

- 1 Ganzkörperpeeling oder MONA LISA Kaiserbad mit einem Glas Sekt
- 1 Massage nach Wahl (ca. 20 min.)
- 1 Pedicure
- € 56,-

„Kleines MONA LISA Regenerationsprogramm“

- 1 Ganzkörperpeeling oder MONA LISA Kaiserbad mit einem Glas Sekt
- 1 Massage nach Wahl (ca. 20 min.)
- 1 Pedicure
- € 56,- (65,- incl. Saunntag)

„Großes MONA LISA Regenerationsprogramm“

- 1 Ganzkörperpeeling oder MONA LISA Kaiserbad mit einem Glas Sekt
- 1 Massage nach Wahl (ca. 50 min.)
- 1 Pedicure
- 1 Manicure
- € 96,- (105,- incl. Saunntag)

Auf Deinen Besuch freuen sich

Michaela, Verena & Heribert

Sauna - Fitness - Massage - Beauty - Ernährungsberatung (Klaudia Rainer)

Mona Lisa +43 (0) 65 65 / 64 80 406 - www.aktivguide.at



Sportliche Erfolge!

Hervorragende Leistungen erbrachten unsere Mannschaften in den vergangenen Wochen bei Wintersportwettbewerben.

Nach dem Gewinn des Bezirksmeistertitels erreichte das Ski-Team der HS Neukirchen (Dreier Thomas, Keil Mario, Dreier Lukas, Dreier David, Lechner Florian) bei den Landesmeisterschaften in Zell am See den **2. Platz!** Bravo!



Erstmals wurde heuer eine Landesmeisterschaft im Ski-Cross ausgetragen und unsere Mannschaft (Mario Keil, Thomas Dreier, Roman Nindl, Lukas Dreier) errang in Radstadt auf Anhieb den **Landesmeistertitel!** Super!

Ein großes Danke an Christian Dreier, der Mannschaftsbetreuer HL Martin Probst bei diesen Wettbewerben so großartig unterstützt und uns immer mit Rat und Tat (und Bus) zur Verfügung steht.

HOL Rudi Budimaier begleitete die Langlaufmannschaft (Innerhofer Manuel, Innerhofer Hans Peter, Nindl Roman, Dreier Thomas) nach Faistenau zur Landesmeisterschaft. Nach tollem Einsatz reichte es im Teambewerb für **Platz 5** (beste Pinzgauer Mannschaft)!

Diese sehr guten sportlichen Ergebnisse basieren einerseits auf einer großartigen Nachwuchs-

arbeit in den Vereinen und andererseits stehen in der Schule qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung, die den jungen Sportlern die Möglichkeit bieten, sich auf schulischer Ebene mit Gleichaltrigen messen zu können.

Ich gratuliere allen Wettkämpfern und Betreuern sehr herzlich zu diesen super Ergebnissen und bedanke mich für ihr außerordentliches sportliches Engagement.

HS – Meisterschaft / Winterkombination

Bei besten äußeren Bedingungen wurde heuer unsere traditionelle Winterkombinationsmeisterschaft (Rodeln, Langlauf, Riesentorlauf) ausgetragen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Lehrpersonen für die reibungslose Abwicklung dieser Veranstaltung, bei allen Eltern, die die Bewerbe als Zuschauer besucht haben, beim Elternverein, bei der Raiba Neukirchen, beim USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen diverser Geräte, bei der Wildkogelbahnen AG für die optimale Zusammenarbeit und bei allen Gewerbetreibenden und Gönnern, die uns Geldspenden, Pokale und Sachpreise für die Siegerehrung überreicht haben.

Die **Siegerehrung** fand am Freitag vor den Osterferien im Beisein von Bgm. Czerny und Bgm. Rainer statt. Die Feier wurde von der Trommelworkshopgruppe (Dankl Margit) umrahmt.

Ergebnisse (Bestzeiten):

Rodeln – Unterstufe (1. + 2.Kl.):

Keil Sarina

Dreier David

Oberstufe (3. + 4.Kl.):

Bräuer Anja

Scharler Dominik

Riesentorlauf – Unterstufe:

Hollaus Vanessa

Dreier David

Oberstufe:

Bräuer Anja

Dreier Thomas

Langlauf – Unterstufe:

Maier Luisa

Knapp Michael

Oberstufe:

Bräuer Anja

Innerhofer Manuel



Hauptschulmeisterin 2010:

Unterstufe: Maier Luisa

Oberstufe: Bräuer Anja

Hauptschulmeister 2010:

Unterstufe: Dreier David

Oberstufe: Dreier Thomas

Klassenwertung: Kombination

1. 2b Klasse
2. 3c Klasse
3. 1c Klasse

Die gesamten Ergebnisse und Bilder von den einzelnen Wettbewerben sind auf unserer Homepage abrufbar.

Betriebsbesichtigungen

Die 3. Klassen besuchen am Dienstag, 20.4. 2010, im Rahmen der Berufsorientierung Betriebe in Neukirchen, um einen sehr praxisbezogenen Einblick in die Berufswelt zu bekommen. Ich bedanke mich bei allen Betrieben für ihre Bereitschaft, diese Schnupperstunden zu organisieren, sehr herzlich. Neukirchner Gastronomiebetriebe werden im Rahmen einer

Unterrichtsexkursion besucht, auch diesen Betrieben sei herzlichst gedankt!

Raiba-Zeichenwettbewerb

Die Jury-Sitzung wird am 1.4. in der Raiba Neukirchen abgehalten und die Siegerehrung findet am Montag, 27.4. – 11 Uhr, im kleinen Turnsaal statt. Alle Eltern sind dazu recht herzlich eingeladen. (verantwortlich: SR Reichel Ernst)

Intern. Mathematik-Bewerb - KÄNGURU

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich alle SchülerInnen der 1. Leistungsgruppen auch im heurigen Schuljahr an diesem weltweit ausgetragenen Bewerb, an dem 100.000e Kinder in unterschiedlichen Altersstufen teilnehmen. Zur Durchführung gelangte der Bewerb am Donnerstag, den 18. 3., die Gesamtorganisation lag in den bewährten Händen von Mathematik-Fachkoordinatorin Eva Budimaier. Man kann schon gespannt sein, ob einzelnen SchülerInnen wieder so tolle Ergebnisse gelungen sind wie in den Vorjahren.

Danke

Margarethe Gandler hat uns kostenlos einen neuwertigen Drucker sowie einen Scanner überlassen, dafür ein herzliches Danke!

Die fleißigen „Bienen“ im Hotel Kammerlander haben unsere Startnummern gewaschen, auch dafür ein herzliches Vergelt 's Gott!

Für die 1. und 2. Klassen organisiert und finanziert die Buchhandlung Ellmauer eine Autorenlesung. Danke vielmals!

Familie Hotter, Einöde, hat uns im Start- und Zielbereich der Langlaufmeisterschaft wieder die Hütte zur Verfügung gestellt. Danke!

Die Bergrettung Neukirchen war bei unseren Sportbewerben stets vor Ort und musste „nur“ einmal bei einer kleineren Verletzung hilfreich zur Seite stehen! Danke dem Team der Bergrettung!

*Frohe Ostern wünscht das gesamte Team der HS Neukirchen und
HD Kirchner Hubert.*

Rückblicke

Mit der letzten Märzwoche beschlossen wir die heurige Wintersaison an unseren Schulen.

Der **Schitag**, eine Woche nach den Semesterferien, verlief äußerst positiv. Alle Teilnehmer kamen heil herunter, das Wetter war uns freundlich gesinnt und die fleißigen Mütter unserer Schüler versorgten gemeinsam mit Schulfahrt Tom alle hungrigen Schifahrer und Schifahrerinnen mit Würstl und heißen Getränken. Erstmals waren auch die **ASO** Schülerinnen und Schüler bis zur **Siegerehrung** dabei



und man sah es an den strahlenden Gesichtern, dass sie sich ebenso freuten mit dabei zu sein. Wie schon im Bericht auf unserer Homepage möchte ich mich auf diesem Weg noch einmal herzlich für die **Unterstützung** der vielen freiwilligen Helfer bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Am 10. März fand dann der Bezirksschitag in Unken statt, wo unsere größeren Mädchen den 3. Platz erreichten. Die 3 anderen Gruppen schlugen sich tapfer, wenn sie auch keinen Platz unter den ersten erreichen konnten. Unsere Gruppen waren aber auch sehr jung besetzt, sogar 3 Erstklassler fuhren mit.

In der **Sonderschule** fand Ende Februar ein „**outdoortag**“ statt. Unsere Kollegin Höckner Hedi stellte den 10 Schülern Aufgaben, die sie gemeinsam bewältigen mussten. Austragungsort war die „Talstation“ des Samerhofliftes. Es war toll und erstaunlich wie sehr sich die Kids füreinander einsetzten, welche Strategien entwickelt wurden und wie erfolgreich die Gruppe war. Dazu kam der große Altersunterschied und die unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen.

Bei einigen Aufgaben „durften“ auch die Lehrer mitmachen. Es hat allen großen Spaß bereitet und sicherlich die Gemeinschaft gestärkt!



Vorschau bis zur nächsten Ausgabe ...

Unser Projekt „bewegte Schule“ geht weiter: im April bzw. Mai findet für die Eltern und Lehrerinnen ein **Stressmanagement-Abend** statt und die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen fahren nach Bischofshofen zur **Pausenolympiade** und Sprungschanzenbesichtigung.

Am 13. Mai hoffen wir auf schönes Wetter für die **Erstkommunion**. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren unter der bewährten Leitung von unserer Heidrun Rainer. Die **heurigen** Oster- und Pfingstferien bleiben **gleich** mit **Dienstag frei**, erst im kommenden Jahr gibt es eine Änderung.

Ende Mai fahren die Kinder und Jugendlichen der Sonderschule und die 4. Klasse der Volksschule auf Landschulwoche bzw. nach Salzburg. Wir berichten davon in der nächsten Ausgabe. Wer mehr Bilder von unserem **aktiven Schulleben** sehen möchte, der kann wieder auf der Homepage unserer Schulen nachschauen.

Schönes Osterfest wünscht
VD Angelika Nussbaumer mit den Teams der VS und ASO Neukirchen!



anhaus I werbemanufaktur

Werbegrafik · Internet · Marketing

Ausgezeichnete Lösungen Gemeinsam Ziele erreichen



Der Wettbewerb „WiR – Wirtschaft in der Region“ ist eine Initiative des Wirtschaftsbundes und schaffte mit 1.150 Einreichungen – eine Rekordbeteiligung. In Salzburg wurden die „WiR“-Sieger ausgezeichnet.

Das Projekt Bramberger Obstpresse & Mikrobetriebe war unter den Preisträgern.

V.l.n.r.: Prof. Alfred Winter, Toni Lassacher, Hans-Peter Schöppl, Anita Voithofer, Susanna Vötter-Dankl, Mario Anhaus, Präsident KommR Julius Schmalz (Wirtschaftsbund Salzburg), Präsident Dr. Christoph Leitl (Wirtschaftsbund Österreich), Bürgermeister Walter Freiburger, Generalsekretär Abg.z.NR Peter Haubner und Christian Vötter bei der Ehrung in Salzburg.

anhaus I werbemanufaktur

5741 Neukirchen · Kreuzsiedstraße 217
Tel. 0 6565.6015 oder 0664.7504 5610

Der USC-Neukirchen veranstaltete am 6.+7. März 2010 das 8. Raiffeisen-Hallenfußballturnier für Nachwuchsmannschaften in der Hauptschule Neukirchen. 37 Mannschaften (ca. 350 Kinder) aus dem Raum Pinzgau, Tiroler Unterland und Osttirol spielten in den Altersklassen U-7, U-11 und U-13.

Danke an den Hauptsponsor Raiffeisenbank Neukirchen, ohne die es nicht möglich wäre, eine Veranstaltung in dieser Größe durchzuführen.

Besonderen Dank auch an die Marktgemeinde Neukirchen und dem Direktor der Hauptschule Neukirchen, Herrn Hubert Kirchner.



Bei der Altersklasse U-7 wurde wieder ohne Wertung gespielt, der Spaß am Spiel stand im Vordergrund. Alle Kinder waren Sieger und haben die gleichen Preise erhalten. Wir wollen damit erreichen, dass alle Kinder in dieser Altersklasse spielen und nicht hier schon nur die vermeintlich „Besseren“ zum Einsatz kommen.

Teilnehmende Mannschaften U-7:
FC-St. Johann/Tirol, FC-Kitzbühel, TSU-Bramberg, SC-Mühlbach, USV-Hollersbach

Ergebnisse U-13:

1. SK-Lenzing
2. SC-Mittersill
3. FC-Zell am See
4. SC-Matrei
5. USK-Piesendorf
6. USC-Neukirchen I
7. TSU-Bramberg II
8. SC-Mühlbach
9. USC-Neukirchen II
10. TSU-Bramberg I



Bester Spieler:

Panzl Jonathan (SC-Matrei)

Bester Tormann:

Unterweger Sascha (SC-Mühlbach)

Bester Torschütze:

Bozkurt Ogün (FC-Zell am See)



*Sprecher
Brandner Hans*



Fleißige Helfer

Überraschender Weise konnte die Mannschaft des USC-Neukirchen I die Wertung der U-9 gewinnen. Herzliche Gratulation zu dieser **SUPER LEISTUNG**. Gratulation auch an Daniele Iacona zur Wahl zum besten Spieler des U-9 Turniers!

Ergebnisse U-9:

1. USC-Neukirchen I
2. FC-Kirchdorf/Tirol
3. TSU-Bramberg
4. USK-Niedernsill
5. USK-Piesendorf
6. SC-Mittersill
7. SK-Lenzing
8. USK-Uttendorf
9. FC-Kitzbühel
10. SC-Mühlbach
11. USV-Hollersbach
12. USC-Neukirchen II



Bester Spieler:

Iacona Daniele (USC-Neukirchen)

Bester Tormann:

Enez Kul (USK-Niedernsill)

Bester Torschütze:

Benjamin Kals (FC-Kirchdorf/Tirol)

Ergebnisse U-11:

1. USK-Piesendorf
2. FC-Kitzbühel
3. SC-Mittersill
4. USV-Hollersbach
5. SK-Lenzing
6. USC-Neukirchen
7. TSU-Bramberg II
8. SC-Mühlbach
9. TSU-Bramberg I
10. SC-Wald (leider in letzter Minute abgesagt!)

Bester Spieler:

Christoph Klinkan (USK-Piesendorf)

Bester Tormann:

Philipp Radacher (SC-Kitzbühel)

Bester Torschütze:

Niklas Seiler (USK-Piesendorf)



Ein besonderer Dank an die **Venedigerpass**, die ihre Masken in der Hauptschule ausgestellt haben und an die **Firma Blizzard** (Sepp Eichinger) für die Ausstellung der neuesten Kollektionen.

Danke an alle Freiwilligen für die Mithilfe!
Sektion Fußball, Jugendleiter Thomas Kutschera



Liebe Fußballfreunde!

Nach der langen Winterpause geht es endlich wieder los! Die Meisterschaft für unsere Kampfmannschaft beginnt am **Samstag, dem 10. April 2010, um 16.00 Uhr**, mit dem Heimspiel gegen Bad Gastein!

Weitere Heimspiele im Frühjahr:

Samstag, 24.04., 16.00 Uhr, gegen Taxenbach
 Samstag, 08.05., 17.00 Uhr, gegen Wald
 Samstag, 29.05., 17.00 Uhr, gegen Bruck
 Samstag, 12.06., 17.00 Uhr, gegen Großarl

Aktuelle Informationen über die Sektion Fußball findet ihr auf unserer Homepage:
<http://fussball.usc-neukirchen.at>

Herzlich bedanken dürfen wir uns bei der Fa. Keil Walter, die unseren derzeit „halbierten“ Trainingsplatz, vom Radlader Fahrer, Dreier Mario, vom Schnee räumen ließ!

Herzlich bedanken dürfen wir uns auch bei Herrn Hubert Blaickner, Dötscherbauer, für's Steinmehl streuen, auf beiden Sportplätzen!

Wir alle hoffen auf eine gut verlaufende Frühjahrssaison und bitten unsere Fans wieder um zahlreiche Unterstützung!

Hans Prossegger, Mario Steger, Thomas Kutschera - Sektionsleitung

Die Sektion Rodeln veranstaltete in der vergangenen Wintersaison 2009/10 9 Mondscheinrodeln, das UFH Rodeln, das Feuerwehrrodeln sowie das Rodeln des Stammtisch Haidbach's. Bei diesen Veranstaltungen waren insgesamt 828 Teilnehmer am Start.

Am Sonntag, den 28. Februar versuchten wir uns dann mit unserer ersten größeren Veranstaltung, dem 1. Langstreckenrodeln MITTELSTATION – STOCKENBAUM, wo wir mit einem Starterfeld von 76 Läufern, sprich 19 Mannschaften für das erste Mal recht zufrieden waren, uns jedoch über weitere Starter fürs kommende Jahr freuen würden. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Im Anschluss findet ihr noch einige Ergebnisse dieser Veranstaltung:

Mittelzeitwertung: Mittelzeit: 44:38,99

1. Rang	Stockenbaum Stammtisch	+15,20
2. Rang	Scheifei	-16,75
3. Rang	Die Glücksritter	-18,33
4. Rang	Die 4 ohne Mannschaft	-30,31
5. Rang	Ramba Zambar 3	-37,01

Schnellste Mannschaft:

RambarZambar1 36:44,66
 (Vorderegger Peter, Vorderegger Christian, Schernthaner Gerald, Schernthaner Mario)

Tagessiegerin:

Schernthaner Daniela 9:59,36

Tagessieger:

Vorderegger Peter 8:23,51

Als neuer Sektionsleiter bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und bitte euch alle bereits jetzt schon um tatkräftige Unterstützung für die kommende Wintersaison 2010/11.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den beiden Grundbesitzern Gassner Josef und Scharler Peter für die Bereitstellung der Strecke sowie auch bei den Scheifei-Wirtsleuten „Lois und Lisi“ für die Zurverfügungstellung des Schirms zur Siegerehrung bei den Mondscheinrodeln.

Für die Sektion Rodeln
 Kremser Engelbert

Ergebnisse Raika-Kindercup 2009/2010:

Gesamtwertung:

Keil Lea	7.
Steiger Maximilian	15.
Hofer Fabian	16.
Steiger Jana	2.
Schlick Viktoria	4.
Steiger Selina	8.
Reichegger Thomas	6.
Scherer Philipp	12.
Kaiser Mina-Theresia	1.
Hofer Sina	5.
Dreier David	1.
Knapp Paul	5.
Dreier Florian	6.

Ergebnisse Schüler-Bezirkscup 2009/2010:

Gesamtwertung:

Dreier Mathias	1.
Dreier Thomas	6.
Proßegger Harald	3.
Dreier Lukas	6.
Krammer Theresa	6.

Ortsmeisterschaft

Die heurige Ortsmeisterschaft wurde bei reger Teilnahme von gesamt 165 LäuferInnen am Premislift unfallfrei ausgetragen.

Ortsmeister: Hofer Philipp
Ortsmeisterin: Krammer Theresa

Wir gratulieren unserem Weltcupläufer Christoph Dreier zu seinem Europacupsieg in Monte Pova und zum Österreichischen Vizemeister im Slalom.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute für die Saison 2010/2011.

Als Sektionsleiter möchte ich mich bei den Trainern und freiwilligen Helfern für diesen Winter herzlich bedanken.

Sektionsleiter
 Dreier Gerhard



Lesermeinung

Ein paar Fragen und Gedanken ...

... zu Neukirchen, einem schönen Ort inmitten einer herrlichen Umgebung – mein Heimatort. Ein Ort mit gut 2500 Einwohnern, die hier wohnen, arbeiten, leben und mit mehr als 4200 möglichen Gästebetten (Zusatzbetten für die Hauptsaison eingerechnet).

Ein beeindruckendes Verhältnis. Und nun sollen noch weitere 1000 Gästebetten in Form einer Chalet-Appartement-Hotel-Anlage dazukommen. Braucht Neukirchen diese wirklich? Oder besser gefragt, „erträgt“ Neukirchen diese wirklich? Und wie geht’s dabei den schon bestehenden Gästebettbesitzern? Sind es nicht nur wenige Wochen im Jahr, wo man vielleicht noch mehr Betten füllen könnte – und das restliche Jahr sind alle froh, wenn die Bettenauslastung zumindest halbwegs stimmt? Sollte unser touristisches Ziel im immer weiterführenden Ausbau der Wintersaison liegen – mehr Menschen, mehr gefüllte Betten, mehr Lifte, mehr Pisten, mehr künstlichen Schnee... oder sollten wir ein wenig mehr auch den „Rest“ des Jahres betrachten, einplanen in touristische Überlegungen?

Unser Potential ist unsere Umwelt, unsere Natur, die es einerseits zu schützen gilt, die andererseits aber ganz Besonderes zu bieten hat für Menschen mit offenen Augen und Herzen. Vielleicht wäre es eine Idee, die Natur nicht nur als Kulisse für einen schönen Schitag oder für ein tolles Event zu sehen, sondern als „Inhalt und Ziel“ für einen schönen Urlaub. **Mehr Qualitätstourismus als Quantitätstourismus** – mit Angeboten die Natur betreffend, kulinarische Nischen, familienfreundlich, Seniorenangebote ... aber da gibt es ohnehin Profis unter uns.

Und – brauchen wir wirklich noch mehr Zweitwohnsitze, die sich Menschen, die zwar genug Geld haben, aber den Großteil des Jahres gar nicht hier leben, auf unseren doch limitierten wunderschönen Baugründen im Pinzgau errichten? **Gründe, deren Preise dadurch in die Höhe schnellen und den jungen einheimischen Familien, die hier leben wollen (!) es**

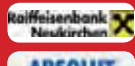
kaum noch möglich ist, sich ein Grundstück zu leisten und dann noch ein Eigenheim darauf zu errichten.

„Zweitwohnsitze“ deshalb, da neben den augenscheinlich schon vorhandenen, aber offiziell nicht als solche ausgewiesenen Zeitwohnsitzen, in offiziellen „Nichtzweitwohnsitzgebieten“ (in denen sogar einheimische Häuslbauer schriftlich bestätigen mussten, keinen Zweitwohnsitz zu errichten) – ja noch viele weitere geplant sind – offiziell natürlich nicht! Aber ist ein Gebäude, das von nicht-österreichischen Investoren errichtet wird, an nicht in Österreich lebende Käufer verkauft wird, die nur wenige Tage oder Wochen im Jahr das Häuschen selbst bewohnen und dieses halt zum Zwecke der Finanzierung für mehrere Jahre zur Vermietung „freigeben“, kein Zweitwohnsitz? Kein offizieller natürlich – aber tatsächlich?? Oder ist es ein Gästebett, für das der ausländische Hausbesitzer kassiert und dessen Wertschöpfung ins Ausland geht?

Brauchen wir wirklich einen touristischen Ausbau in dieser Dimension? Touristische Weiterentwicklung im Sinne von Qualität, Natur, Gespür, ganzjährig – ja. Aber das können auch die Menschen, die hier leben und bereits in den Tourismus involviert sind – sei es als Gästebettbesitzer, privat oder gewerblich, oder in der Gastronomie oder sonstigen touristischen Planung. Und ein Gedanke am Rande: Hätte nicht ein Projekt von dieser Größenordnung einen derartigen Einfluss auf Neukirchen, dass man eigentlich **die Menschen, die hier das ganze Jahr leben, befragen** müsste, ob sie das wollen oder brauchen?

Quo vadis? Neukirchen, wohin gehst du? In eine Zukunft, in der die Realität die Darstellung aus Mitterers „Piefke Saga“ weit überholt, oder in eine Zukunft mit einem bewussten Umgang mit Grund und Boden, mit der Natur und den Ressourcen unserer Heimat?

Mag. Ruth Gründlinger



Damen

1. RÖHREGGER Johanna Neukirchen 13:57,21
2. EXENBERGER Ulli Bramberg 14:13,98
3. WINTERSTELLER Regina Kuchl 15:03,91

Herren

1. SILLEVIS Roderik Neukirchen 11:22,29
2. JUEN Thomas Kuchl 11:38,48
3. SCHROLL Stefan Westendorf 11:54,12

Snowboard

1. VOITHOFER Andreas Mühlbach 14:00,85
2. BUDIMAIER Tom Neukirchen 16:38,81
3. EPPINGER Philipp Neukirchen 16:59,37

Herren Masters

1. RAINER Ernst Neukirchen 12:10,08
2. REITSAMER Manfred Neukirchen 12:34,74
3. UNTERWURZACHER Gunter Neukirchen 12:51,62



das frühjahr
wird heiss!!!

10. april
schweinis zua-sperra party

30. april
schweini auf-sperra party





Tipps und Hinweise – Verbrennen im Freien

Verbrennen im Freien kann gefährlich sein

Beim Verbrennen im Freien entstehen chemische Verbindungen (Kohlenwasserstoffe und Stickstoffoxide), die für hohe Ozonbelastungen sorgen, wenn die Sonne scheint. Aber nicht nur die Luft, auch der Boden und eventuell in der Folge unser Wasser und unsere Nahrungsmittel werden durch die Verbrennungsrückstände stark belastet. Bei jenen Bedingungen, wie sie bei offenen Feuern, insbesondere von feuchten biogenen Materialien, wie Ästen, Laub etc. vorherrschen, entstehen hohe Konzentrationen an „teerigen“ Produkten, die stark krebserregend sind und die mit dem Regen gelöst, in den Boden eingeschwemmt oder als Asche eingetragen werden.

VERBOTEN ...

Auch für biogene Materialien aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich besteht ein Verbrennungsverbot in der Zeit vom **1. Mai bis 15. September!!!**

Abfälle (z.B. Verpackungen, Hausabfälle, Sperrmüll, Kunststoffe, Lacke, Autoreifen usw.) dürfen weder im Freien, noch in der eigenen Heizungsanlage verfeuert werden.

Das Verbrennen von biogenen Materialien (z.B. Stroh, Holz, Baum- und Grasschnitt, Laub und sonstige pflanzliche Materialien), die aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich stammen, ist ganzjährig verboten.

Erlaubnis nur in Sonderfällen ...

Nachweislich mit Borkenkäfern befallene Baumrinde und Schlagabraum dürfen (möglichst am Anfallsort) verbrannt werden; auch bei einem Befall mit anderen Schädlingen kann von der Gemeinde eine Ausnahme vom Verbrennungsverbot auf Antrag mit Bescheid gestattet werden. ACHTUNG: Grundsätzlich können jedoch auch krankheits- und schädlingbefallene, biogene Materialien, die sich nicht zur Eigenkompostierung eignen, über die örtlichen Recyclinghöfe der Gemeinden entsorgt werden.

- Lagerfeuer aus trockenem, unbehandeltem Holz

- Grillfeuer ohne übermäßige Rauchentwicklung
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.
- Auch naturschutz-, feuer- und forstrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

In der freien Landschaft gilt ein ausnahmsloses Verbot des Abbrennens der Vegetation. Weiters ist in diversen Naturschutzgebietsverordnungen und in der Kernzone sowie den Sonderschutzgebieten des Nationalparks Hohe Tauern ein Abbrennen von Feuern und die Errichtung von Feuerstätten untersagt.

ACHTUNG

Bei extremer Trockenheit wird bzw. kann von Seiten der Bezirkshauptmannschaft ein generelles Verbot für jegliches Feuer entzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich (siehe Vorjahr) verordnet werden! Eine derartige Verordnung hebt somit alle hier angeführten Ausnahmegenehmigungen auf und ist ausnahmslos einzuhalten! Informationen über derartige Verbote kann man immer den Medien entnehmen!

Es wird ersucht IMMER ALLE „Raumhaufen“ bzw. Lagerfeuer im Gemeindeamt (Tel.: 06565/6208-0) anzumelden. Dies kann selbstverständlich auch einen oder zwei Tage davor passieren. Von dort aus ergeht dann die entsprechende Meldung an die zuständigen Stellen. Weiters ist unbedingt Sorge zu tragen, dass das Feuer bis zur Abenddämmerung vollständig abgebrannt bzw. abgelöscht wird.

Danke für die Einhaltung!

Verfasser - Tipps Verbrennen im Freien
HBI Michael Vorreiter

Sammelaktion...

Vielen, vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die ausgezeichnete Finanzierung. Unterstützung sowie freundliche Aufnahme der Feuerwehrsammler.

DANKE

die Kameraden der FF-Neukirchen



Kameradschaftsbund



Geschätzte Kameraden, liebe Leser!

Am 9.1.2010 wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Hubertus abgehalten.

Wir konnten zahlreiche Mitglieder begrüßen, darunter auch einige Ehrengäste wie Bgm. Peter Nindl, Bezirksobmann Sebastian Brunner, Bezirksobmannstellvertreter Rudi Schratl, und Ehrenobmann Franz Brunner.

Neben den zahlreichen Ehrungen unserer Mitglieder ist besonders eine Ehrung hervorzuheben.

Was uns vom Vorstand etwas nachdenklich gestimmt hat, ist dass so viele der auszuzeichnenden Kameraden nicht zur Ehrung erschienen sind. Die Vorbereitungen für die Auszeichnungen

sind immer mit erheblichem persönlichen Einsatz des Vorstandes, bzw. des Obmannes, aber auch mit großem finanziellen Aufwand der Vereinskasse verbunden. Die Auszeichnungen werden vor allem als Anerkennung und Dank für langjährige Mitgliedschaft oder besonderen Einsatz für den Kameradschaftsbund verliehen und sollten daher mit Stolz persönlich empfangen und getragen werden.

Wir vom Vorstand, aber auch alle Mitglieder haben eine Verantwortung, die Traditionen und vor allem die KAMERADSCHAFT zu pflegen und weiterzuführen.

PS: Bilder von der Jahreshauptversammlung können auf unserer Website unter „Galerie“ angeschaut werden.



Unser Altobmann Franz Brunner wurde mit einer wunderschönen handgemalten Urkunde nach 30jähriger Tätigkeit als Obmann des Kameradschaftsbundes Neukirchen zum EHRENOBMANN auf LEBENSZEIT ernannt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

der Vorstand



Nußbaumer Anderl hatte seinen 80er. Eine Abordnung des Vorstandes, sowie unsere Fahnenmutter - die Lisi - und unsere Fahnenpatin - die Loisi - haben sich beim Anderl zur Gratulation eingestellt. Noch mal alles Gute vom Kameradschaftsbund.



Kameradschaftsbund



Erinnerung an gute Kameraden!

Gustl Leutgeb, ein allseits beliebter Mitbürger und treuer Kamerad, ist uns vorausgegangen. Er war der Sohn des legendären Tischlermeisters und Ehrenbürgers Isidor Leutgeb vulgo „Jochn Isidor“. Die Familie stammte übrigens vom „Badlehen“ mitten im Ort (heute ehemaliges Haus Friseur Cicek). Mit gewisser Ehrfurcht erzählte er mir von seinem Großvater, den er den „Bod-Tomma“ nannte. Nach der Pflichtschule begann seine Arbeit auf der Hottersäge, wo er schon Kanzleiarbeiten verrichtete.



v.l. Gustl Leutgeb †/ Alexander Sinnhuber † (war beim Zoll in Unken) / Hansjörg Muhr (Ing. Oberförster i.R lebt in Krimml)

1944-1945 musste er zum II. Weltkrieg einrücken. Nach der Heimkehr aus der Gefangenschaft fand er wieder Arbeit auf der Hottersäge in Ro-

sental. 1955 wechselte Gustl zum Sägewerk Strasser in Wald, wo er bis zur Pensionierung als Buchhalter und Holzeinkäufer tätig war. Wegen seiner Ehrlichkeit und Korrektheit war er bei den Waldbesitzern sehr geschätzt und beliebt. **„Was' weeg, dos hat' s,“** war seine Devise! Gustl war auch Obmann und Obmann Stv. der reg. Lichtgenossenschaft Neukirchen, Mitglied des Pfarrkirchenrates, wo er sich unter anderem um die Belange der Kirchensteuer kümmerte. Fast 60 Jahre war er ein eifriger Feuerwehrmann. Weiters war er ein ganz wertvoller Zeitzeuge, den ich als Informant über die Geschehnisse Neukirchens sehr vermissen werde. Schon 1952 scheint er als Kassaprüfer des Kameradschaftsbundes auf. Die Wallfahrt nach Jochbergwald lag ihm stets am Herzen. Trotz angeschlagener Gesundheit versäumte er diese kaum einmal. Am 19. Februar 2010 endete sein erfülltes Leben. Wir haben einen treuen, eifrigen Kameraden, der Ort Neukirchen einen liebenswerten Menschen verloren.





Von Herzen danken wir für die große Anteilnahme
am Heimgang unseres lieben Gatten und Vaters

AUGUST LEUTGEB

* 27. 8. 1927 † 19. 2. 2010



Vielen Dank für die vielen Kranz-, Blumen-, Kerzen-, Mess- und Rotkreuz-Spenden. Besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Walter Bogensperger für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Krankenhaus Mittersill. Ebenso danken wir unserem Herrn Pfarrer Helmut Friembichler, Herrn Bürgermeister Peter Nindl, der Musikkapelle, dem Kirchenchor, den Vereinen und Freunden für die würdevolle Verabschiedung und die tröstenden Worte.

Neukirchen, im Februar 2010

Die Trauerfamilie

Abschied von einem treuen Neukirchner!

Karl Andreas Hinteregger

Am 16. Juni 1941 kam er als Sohn des Andreas und der Theresia Hinteregger zur Welt. Durch die Renovierung der Pfarrkirche im Jahr 1955 (siehe Bild) kam er zu seinem Beruf. Er erlernte beim Meister Hüttl das Malerhandwerk.

Nach der Lehre führte ihn sein Weg alsbald nach Hofgastein, wo er als Hotelmaler sein Einkommen fand. Auch war er zwischenzeitlich beim Bau des Felbertauern-Tunnels tätig. Sein Neukirchen war ihm stets heilig und auch dem Kameradschaftsbund fühlte er sich innig verbunden. Er kam, wann immer es ihm möglich war, zu den verschiedensten Festen. Besonders das periodische Klassentreffen der Jahrgänge 1941-42-43 breitete ihm große Freude. Am 23. September 2006 sollte es das letzte Mal sein. Am 13. Februar 2010 ist er in Bad Hofgastein verstorben. Seine Beisetzung war beachtenswert, er war in der Gemeinde sicher sehr beliebt, denn abgesehen von der Kameradschaftsmusik und den 40 Kameraden,

begleitete ihn eine große Anzahl von Trauergästen zur letzten Ruhe.

Für den SKB Neukirchen Franz Brunner, Ehrenobmann.



Kirchenrenovierung 1955

v.l. Malermeister Franz Strobil Thalgau / Robert Löb / Franz Brunner / Gugg Hubi † / Karl Andreas Hinteregger †

Sporkulex online

Im Faschingstrubel dürfte die Nachricht über „Sporkulex goes Internet“ ein wenig untergegangen sein, deshalb weisen wir sehr gerne nochmals darauf hin, dass sowohl die aktuelle Ausgabe der Neukirchner Zeitung als auch die in der Vergangenheit erschienenen Exemplare jederzeit unter www.sporkulex.at abrufbar sind. Wir bedanken uns auch für die lobenden Worte, die uns bereits zur Gestaltung der Homepage zuteil wurden. Diesbezügliche Einträge als auch Meinungen zu den aktuellen Ausgaben sind unter „Service“ möglich!



Vor den Vorhang, bitte!

Der gebürtige Neukirchner **Erich Unterwurzacher** ist in seiner zweiten Heimat Australien sehr erfolgreich als Unternehmer tätig und hat dabei auch sehr gute Geschäftsverbindungen nach Österreich aufgebaut. Seit einiger Zeit ist Erich auch als Farmer tätig und züchtet Rinder! Er ist ein begeisterter Sporkulex-Leser und weiß die Zustellung der Zeitung nach Australien sehr zu schätzen!

Neukirchens Skirennlauf-Aushängeschild **Christoph Dreier** erreichte in der Slalom-Europacupgesamtwertung den 5. Rang und zum „Drüberstreuen“ sicherte er sich den Vizemeistertitel bei den österreichischen Torlauf-Meisterschaften. In wenigen Wochen wird Christoph Vater und wir wünschen der jungen Familie das Allerbeste!

Diana Gründlinger erreichte beim internationalen Mathematik-Bewerb „Känguru“, an dem sich alle 1. Leistungsgruppen der Hauptschule beteiligten, eine hervorragende Punktzahl und gewann die schulinterne Wertung überlegen! Vielleicht reicht die Top-Leistung sogar für eine Spitzenplatzierung auf Landes- bzw. Bundesebene! Bravo!

Ein großes Danke ...

... an die Fa. Alpina Helmets & Eyewear (Herrn

Friedrich Neudeck) für die stylischen Sonnenbrillen schicken ganz herzlich die Gewinner des Landesmeistertitels im Skicross der Schulen, das Siegerteam der HS Neukirchen!

Vor wenigen Tagen wurde in der Hauptschule Neukirchen das Projekt „Peermediation“ gestartet. Dabei werden 16 SchülerInnen zu „StreitschlichterInnen“ ausgebildet, die auf professionelle Art und Weise bei Konflikten zwischen Gleichaltrigen vermittelnd tätig werden. Das Projekt wird von Frau Eva Budimaier geleitet, unterstützt von Frau Margit Dankl. Als Trainerinnen arbeiten Frau Angelika Wallner und Frau Barbara Fleißner vom Salzburger Friedensbüro mit den SchülerInnen. Finanziell unterstützt wird die Ausbildung vom Lions-Club Mittersill und dem Schulsponsoring des Raiffeisenverbandes Salzburg.



**Raiffeisenbank
Neukirchen**



**ENERGIE
SPAR-KREDIT
DIE 1. RATE
GESCHENKT**

**Wenn's um Energiesparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Energieeffizient bauen und sanieren spart bares Geld. Und zwar mehr als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater informiert Sie gerne über die vielen Förderungen, die es dafür gibt, und erarbeitet mit Ihnen Ihre optimale Finanzierungslösung. Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank. www.neukirchen.raiffeisen.at

Erinnerungen an Flora Stainer

Flora Stainer erzählt:

aus der „Mappe 20“ im Archiv der Gem. Neukirchen, handschriftliche Aufzeichnungen wortgetreu abgeschrieben von Leni Wallner



Das Katznköpfö

Weder Märchen noch Sage, traurige Wirklichkeit. Zu meiner Kindheit hat man noch oft vom geheimnisvollen Katzenköpfel gehört. Ich liebte stets genaue Berichte. Von der Hebamm Kath, sie war eine Oberaschamtochter, erhoffte ich mir einen solchen. Es ging alles nach Wunsch, man hör, staune und denke darüber nach!

Die Ascham Kath erzählt im Jahr 1925:

I ku me as Katznköpfö freila no guat bsinna. Za ins iß ja oft hikemma und ba ins an Owaascham iß a gstorm. As is a spinnands Manndl gwesn und hat a kloas, runds Köpfö ghab, a richtiges Katznköpfö.

Das Manndl is nit glei schiach, as ist a ganz arm gwesn: a Vi- und Vigeha. Das hoaßt, as hat vi- und vigeh müassn und hat se 's Essn bald da, bald doscht z'sambbettelt. De Vi- und Vigeha, ma hat a gsag Vi- und Vitraga, hamb eitaöte Kosttag ghab. An Owaascham hat das Katznköpfö allwengst an Erchttag gessn.

Wia aft insa Erchtageßa krank wan is, hat mei Muatta an Pfara holn lassn. Da is das Katznköpfö ganz zoneg wan und hat allweil das gleiche gsag: „Na, koan Pfara, ja koan Pfara! Da wuscht mei Pei no greßa!“ Mei Muatta is a recht a guate Haut gwesn und hat ban Schwakrankn gwacht. Da Sterbande is auf a Holzbank glegn, an Polster hat er scho untan Kopf ghab. Alle onnan Hausleit hat firchtala graust. Mei Muatta is a ban Sterm da-beigwesn.

Als Tota hat das Katznköpfö de Bank no ganz fest gheb. De Muatta hat gmoat, se daledeg de Hand ga nit a. As is alls uhomja und bsunna gwesn. Koa Keschz hat brunna, neamb is betn kemma, de Leich is liegn bliem. De gweichte Ean is vin „Luthareschn“ ja nit dalab gwesn. Koa Baua a dea Gegnd hat a Platzl fin Katznköpfö sei Grab heagem wön. Aus ughowöte Bretta hamb se a Truch gmacht und de Leich eiegworfn. I siech de Truch

heit no auf insan Holzzoa steh. Mia hiatn a de Leich nit so lang a insara Stum liegn lassn kinna, bis de Bauan mit ean Gstriet feschteg gwen wan. Mia Kinna hamb ins furchba gfircht, mia wan koa Minut alloa bliem.

Das Katznköpfö is a da Aschamgass eigram wan. Zeascht hat as no a Bichei gsehn, heit kinnat i a neama sagn, wo aß Katzköpfö genau leit. Das braucht a neamb wissen, da Herrgott woäß eh alls.

Dann fügte die Kath noch einige Erinnerungen an: Mehras Buam hamb nach a paa Jah das Katznköpfö ausgram wön. Mia hend awa draufkemma, an Viaschtlmeta hend se scho unt gwesn, und mia hamb aft de Lausa vajag und gstraft. Das wa decht traureg, wann so a arms, spinnands Manndl ga nit za Ruh kemma derfat.

Oanege Noikircha hamb ja a da Aschamgass deit eg an Katznköpfö sein Geist gsehn und laut miau schrein ghescht. Soga da Schiedhof Bauknecht, da Kohlheisl Sepp, hat das Miauschrein amol ban Hoamgeh vanumma und as is eahm vikemma, das Katznköpfö wa eahm als Katz auf de Schuöta und va doscht iwan Buggl awaus ae auf'n Bodn gsprunga.

I bi als Owaaschamtochta und Hewamm wohl oft durch de Aschamgass ganga, i hu das Katznköpfö nia gsehn, nia ghescht und nia gschpiescht.

Soweit der Bericht der Ascham Kath.

Meine Tante Emma wusste zu berichten, dass das K.K. auch ein lustiges Manndl gewesen sei. Sein Leibspruch auf seinen Bettelgängen habe gelautet: „God vagäts fi's Mehlsackö ustam“. (ustam bedeutete: auffüllen, „anstauben“)

Auch beim Absingen, das damals oft und gern gepflogen wurde, musste das K.K. herhalten. Mein Großvater, Seb. Stainer, ein Tiroler, galt als besonders trefftiger Absinger.

Ein Beispiel:

Denn luthareschen Schula, wo gram man dann hi? Ban Katznköpfö unt'n is ausgschöpft davi.

Schuler galt als Freigeist und konnte über das Gsangl herzlich lachen.

„Lutharesch“ für ungläubig oder irrgläubig hört man nur noch ganz selten.

Es drängte mich, das Schicksal meines Landmannes zu erforschen und festzuhalten:

Welch trostloses Dasein! Die Oberascham Mutter und der Kopfpolster wirken doch einigermaßen versöhnlich.

Erinnerungen an Flora Stainer

So, das wäre alles über das K.K. Es ist ganz still um das Manndl und um sein Grab in der Aschamgasse geworden.

Über bekannte, berühmte Neukircher mögen andere schreiben und sprechen: Wer im Licht steht ist ohnehin von jedermann sichtbar.

Meine Freunde sind und waren die Schattenkinder. Das mag wohl nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass ich Vater oft in das Spital und Armenhaus begleitete und während seiner Krankenbesuche regen und fruchtbringenden Kontakt mit den Mandeln und Weibeln suchte, fand und aufrecht erhielt.

Ich wage zu behaupten, dass sie mein Leben mehr beeinflussten als die Weltweisheiten großer Philosophen. Soweit Flora Stainer.

Leni Wallner: Noch ein paar Anmerkungen und eine „Übersetzung“ für Leser, denen der Pinzgauer Dialekt nicht geläufig ist:

iß - ist es *allwegst* - immer
Erchtag - Dienstag *a guate Haut* - eine gütige Person

ledeng - loslösen *awaus* - hinunter, abwärts
vi und vi - von einem zum nächsten ...

Zoa - Stapel *grausen* - sich (vor Geistern) fürchten; sich ekeln

spinnand - eigenwillig, eigenartig, im Verhalten nicht der Norm entsprechend

Man kann Geschichten aus dem Dialekt kaum ohne „Inhaltsverlust“ ins Schriftdeutsche übertragen. Unser Dialekt kennt keine Mitvergangenheit und keinen Genitiv. Viele Ausdrücke kann man nicht 1:1 übersetzen – aus dem einfachen Grund: Es gibt kein deutsches Wort dafür, was andererseits aber auch bestätigt, dass unser Dialekt eine eigenständige Sprache ist.

Die wahre Intensität einer Geschichte oder eines Gedichtes im Dialekt kann wahrscheinlich nur der empfinden, der den Dialekt gut kennt und kann. Katharina Dreier, die „Ascham Kath“, lebte von 1855 bis 1937, diese Begebenheiten dürften sich also vor 1870 zugetragen haben:

Ich kann mich an das Katzenköpfl freilich noch gut erinnern. Es kam ja oft zu uns und bei uns im Oberascham starb es auch. Es war ein spinnendes Mandl und hatte ein kleines, rundes Köpfchen, ein richtiges „Katzenköpfl“.

Das Mandl war nicht nur hässlich, es war auch sehr arm: ein „Vi- und Vigeher“ (obdachloser, heimatloser Mensch). Das heißt, er musste von einem (Bauern-) Haus zum nächsten gehen und

bettelte bald da, bald dort um Essen.

Die Vi- und Vigeher, man nannte sie auch „Vi- und Vitrager“, hatten eingeteilte Kosttage. Beim Oberascham aß das Katzenköpfl immer am Dienstag. Als dann unser Dienstag-Esser krank wurde, ließ meine Mutter den Pfarrer holen. Da wurde das Katzenköpfl sehr zornig und sagte immer nur: „Nein, keinen Pfarrer, ja keinen Pfarrer! Da würde meine Pein noch größer!“ Der Sterbende lag auf einer Holzbank, einen Polster hatte er wohl unterm Kopf. Alle anderen Hausleute waren fürchterlich ängstlich (oder es ekelte sie, oder beides). Meine Mutter war dabei, als er starb.

Noch als Toter hielt das Katzköpfel die Bank ganz fest. Die Mutter meinte, sie könne die Hand nicht lösen. Es war alles unheimlich und eigenartig. Keine Kerze brannte, niemand kam zum Beten, die Leiche blieb liegen. Die geweihte Erde war für den „Lutherischen“ ja nicht erlaubt. Kein Bauer in dieser Gegend wollte ein Plätzchen für das Grab des Katzenköpfl hergeben. Aus ungehobelten Brettern zimmerten sie eine Truhe (Sarg) und warfen die Leiche hinein. Ich sehe die Truhe heute noch auf unserem Holzstapel stehen. Wir hätten die Leiche ja nicht in unsere Stube liegen lassen können, bis die Bauern ausgestritten hatten. Wir Kinder hatten furchtbare Angst, wir wären keine Minute allein geblieben.

Das Katzenköpfl wurde in der Aschamgasse begraben. Eine Zeit lang sah man noch einen kleinen Hügel, heute könnte ich nicht mehr sagen, wo genau das Katzenköpfl liegt. Das braucht auch niemand zu wissen, der Herrgott weiß eh alles. Mehrere Buben wollten nach ein paar Jahren das Katzenköpfl ausgraben. Wir kamen aber drauf, sie waren schon einen Viertelmeter tief, und wir verjagten die Lauser und bestraften sie. Es wäre doch traurig, wenn so ein armes, spinnendes Mandl gar nicht zur Ruhe kommen dürfte. Einige Neukirchner sahen in der Aschamgasse deutlich den Geist des Katzenköpfl und hörten ihn miau schreien. Sogar der Schiedhof Bauknecht, der Kohlhäusl Sepp, vernahm einmal auf dem Heimweg das Miauen und es schien ihm, das Katzenköpfl wäre ihm als Katze auf die Schulter und von dort über den Rücken hinunter auf den Boden gesprungen. Ich bin als Oberaschamtochter und Hebamme wohl oft durch die Aschamgasse gegangen, ich hab das Katzenköpfl nie gesehen, nie gehört und nie gespürt.

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

April/Mai 2010

Tel. + Fax: 0 65 65 / 66 75
e-mail: office@cinetheatro.com
www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress
Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

**THEATER-FILM-
KABARETTMUSIK**

Samstag, 3.4. – 20:00 Uhr

„Die Hinrichtung“

m2-Produktion

THEATER – THEATER – THEATER

Regie: Pepi Pittl

Darsteller: Susanne Schartner, Florian Adamski, Charly Rabanser

„Die Hinrichtung“ nennt sich die Geschichte rund um den Doppelmörder Demleitner, der vom Henker Reichlmeier ins Jenseits befördert werden soll. Ein ernstes Thema - sollte man meinen. Doch weil der Galgen nicht funktioniert, die ansonsten anwesenden Honoratioren längst weg sind und der an sich pensionierte Henker nur aus Gefälligkeit seines Amtes waltet, wird die Hinrichtung etwas komplizierter als gedacht. Kein Wunder, dass der Mörder die mangelnde „Kundenfreundlichkeit“ im Strafvollzug bekrittelt. Die Putzfrau Anna Beindl bringt Ihrerseits zusätzlich etwas Stimmung in die an sich ernsthafte Veranstaltung.

Das Stück des Autors Bernd Späth erinnert an einen Valentin-Streich, dessen Handlung keine absurd-schräge Wendung auslöst. Bis zum überraschenden Finale ...

Mittwoch, 7.4. – 20:00 Uhr

„Der Weltuntergang“

m2-Produktion

THEATER – THEATER – THEATER

Regie: Inge Flimm **Musik:** Klaus Trabitsch

Darsteller: Birgit Brandner, Christine Enzinger, Kathi Hollaus, Lisa Rabanser, Andrea Wimmer, Christoph Auer, Hans Brandner, Walter Huber, Robert Möschl, Charly Rabanser, Fabian Wimmer, Gerhard Zuckerstätter

In Jura Soyfers „Der Weltuntergang“ erfahren die Menschen, was sie in Kürze bedroht: nichts Geringeres als der Weltuntergang. Die Sonne und ihre Planeten haben festgestellt, dass die Harmonie im Kosmos gestört ist. Ursache ist das Verhalten der Erde, auf der es allzu sehr „menschelt“. Deshalb beschließen sie, die Erde durch den Kometen Konrad zerstören zu lassen. Als einziger entdeckt Professor Guck die drohende Gefahr. Wie die vorgeführten Menschen auf seine Warnung reagieren, ist entlarvend „menschlich“ ...

Und wenn man das Theater verlässt, weiß man es mit Sicherheit: Der Mensch lernt nichts dazu!!!

Freitag, 9.4. – 20:00 Uhr

„Allerding, Allerdongs“

Peter Spielbauer

KABARETT – KABARETT – KABARETT

Ein Stück über das Hirn und das, was sich ein Hirn unter einem Hirn vorstellt. Inklusive Rettung der Welt!

Gewissermaßen eine Vorstellung über Vorstellungen. Eine lockere Zusammenfassung der meisten bekannten Erscheinungen auf und unter der Erde und einiger unbekannter. Wussten Sie, dass Tussi die Mitte von Lotussitz ist? Oder Besen die Mitte von Liebesenergie? Volle Bühne, leeres Hirn und umgekehrt. Die Tiefsee, die scheußlich unerforschte Tiefsee kommt auch vor. Überhaupt Wasser, viel Wasser, aber es muss niemand weinen, im Gegenteil, oder vielleicht doch, vor Freude. Spielbauer gibt Antwort auf selten gestellte Fragen, erklärt das Universum und rettet es. Am Schluss verschenkt er einen Pullover, vielleicht auch nur eine Socke, mindestens aber ein Stück Glück.

Samstag, 10.4. + Sonntag, 11.4. – 20: Uhr, Rock it!

Musical: D, 2010

Regie: Mike Marzuk

Ein Bub, ein Mädchen, eine Intrige, einige gute Choreographien und verdammt viel fetzige Musik: Alles, was es für ein waschechtes Teenie-Musical braucht, gibt's jetzt endlich auch in der deutschen Variante! ab 6 J.

Mittwoch, 14.4. + Freitag, 16.4. – 20:00 Uhr

„Die Hinrichtung“

m2-Produktion Nähere Infos: siehe 3. April
THEATER – THEATER – THEATER

cinétheatro

Sa., 17.4. + So., 18.4. – 20:00 Uhr

In meinem Himmel

Thriller: USA, 2009 **Regie:** Peter Jackson
Mit: Mark Wahlberg, Rachel Weisz
Prädikat: wertvoll

Ein totes Mädchen und ihre Suche nach Gerechtigkeit: Peter Jacksons Romanverfilmung der wunderbaren Saoirse Ronan ist eines der ungewöhnlichsten Kinoerlebnisse 2010: Höllisch spannend und himmlisch tröstlich! ab 14 J.

Sa., 24.4. + So., 25.4. – 20:00 Uhr

A Serious Man

Tragikomödie: USA, 2009
Regie: Joel Coen, Ethan Coen
Mit: Michael Stuhlbarg, Richard Kind
Prädikat: besonders wertvoll

Man hat's nicht leicht, aber leicht hat's einen. Das neue Werk der Coen-Brüder ist ein Film gewordener jüdischer Witz: Lebensklug, lakonisch, tieftraurig und grandios komisch. ab 12 J.

Mittwoch, 28.4., Donnerstag, 29.4., Dienstag, 4. 5, Freitag, 7. 5 – 20:00 Uhr

„Die Hinrichtung“

m2-Produktion Nähere Infos: siehe 3. April
THEATER – THEATER – THEATER

Samstag, 8.5. + Sonntag, 9.5. – 20:00 Uhr

Männer, die auf Ziegen starren

Komödie: USA 2009 **Regie:** Grant Heslov
Mit: George Clooney, Jeff Bridges

Wie bitte, die US-Army vertraut auf Schamanen und Hippies, um den Feind zu besiegen? Das kann nur ein Witz sein, oder? Nicht ganz!... ab 14 J.

Mittwoch, 12.5. – 20:00 Uhr

„Der Weltuntergang“

m2-Produktion Nähere Infos: siehe 7. April
THEATER – THEATER – THEATER

Sa., 15.5. + So., 16.5. – 20:00 Uhr

Up in the Air

Tragikomödie: USA 09 **Regie:** Jason Reitman
Mit: George Clooney, Vera Farmiga
Prädikat: wertvoll

Fliegen ganz oben und ziemlich abgehoben: Ein besessener Frequent Flyer jagt der ultimativen Vielfliegertröphäe nach - und segelt dabei haushoch übers wirkliche Leben hinweg. Bis es ihn schließlich einholt ... ab 6 J.

Pfingstsonntag, 22.5. – 20:00 Uhr

Die Blechnelken

Brass-Konzert

Hinter dem metallenen-blumigen Namen „Die Blechnelken“ stehen sechs junge Musiker aus der Steiermark und Salzburg. Das Brass-Ensemble versteht es, seine Musik „blühen“ und zwangsläufig die Instrumente „glühen“ zu lassen. Der musikalische Bogen spannt sich von jazzigen Polkas, langsamen Balladen, virtuos Soli bis hin zu groovigen Evergreen- und Popklassikern. Die Arrangements haben stets eine Überraschung parat und versprechen einen besonderen Hör- und Sehgenuss. Im kompakten Blechbläsersound erklingen Stücke manchmal traditionell des öfteren aber „blechnelkig“ und wehe wenn sie losgelassen – dann wird gesungen, getanzt und natürlich geblödet, damit auch die Lachmuskeln auf ihre Rechnung kommen. Ein musikalisch hochwertiges Programm, gespickt mit einer kräftigen Portion Humor, garantiert Unterhaltung pur.

Arten der Blechnelken: Stefan Hausleber/Trompete, Karl-Heinz Dicker/ Trompete, Josef Fuchsberger/Trompete, Gregor Lang/Posaune, Andreas Schwab/Posaune, Christoph Brunauer/Tuba

Freitag, 28.5. + Sonntag, 30.5. – 20:00 Uhr

Tödliches Kommando The Hurt Locker

Drama: USA, 2008 **Regie:** Kathryn Bigelow
Mit: Jeremy Renner, Ralph Fiennes
Prädikat: unbedingt ansehen!

Action-Meisterregisseurin Kathryn Bigelow zieht in den Krieg, und zwar in den Irak mit einer Truppe Elite-Soldaten von der Bombenentschärfungstruppe. Hochspannendes, bedrückendes Drama mit grandiosen Darstellern, ausgezeichnet mit sechs Oscars, darunter Bester Film und Beste Regie! ab 16 J.

Samstag, 29.5. – 20:00 Uhr

„Der Weltuntergang“

m2-Produktion Nähere Infos: siehe 7. April
THEATER – THEATER – THEATER

Das Programm im cinétheatro Neukirchen wird unterstützt von BMUKK und Kultur Land Salzburg!



Zur Osterzeit

Zur Feier der Palmweihe versammeln sich jedes Jahr viele Gläubige am Marktbrunnen. Seinerzeit ging es aber auch darum, wer wohl den allergrößten Palmbaum in die Kirche trägt. Und da kommen Erinnerungen auf. Es gab da einen Bauernknecht, den man „Sauegg Kaiser“ nannte. Sein „*Palmbam*“ war der allergrößte, so groß, dass er sich am Gewölbe der Kirche sogar umbog. Solche Exemplare wären heute schon aus Gründen des Umweltschutzes gänzlich undenkbar. Warum „Kaiser“, ob nun Schreibname oder Spitzname, das ist trotz vieler Nachforschungen im Dunkeln geblieben. Oder könnte sich doch jemand daran erinnern? Bekannt ist, dass es vier dieser Kaiser gab. Den Schiedhof, Hollis, Althaus und eben diesen Sauegg Kaiser. Wie auch immer, der letztgenannte dieser „Spezies“ war bis zu seinem Ableben am Schloss-Hohen-Neukirchen und bereitete den frommen Damen allerhand Kummer. Ein Schauspiel der besonderen Art war es, wenn er wieder einmal nur mit der „*Pfoad*“ (Hemd) bekleidet über den „*Schlossroa*“ in Richtung Dürnbachau ausriss. Wenn seine Verfolger Glück hatten, konnten sie ihn bei der Einödrücke einholen. Es sei noch Folgendes zu erwähnen.

Als Nachfolger bei diesem Palmbaum-Wettbewerb trat noch der „Vorstadel Gidi“ (Ägidius Geisler) in Erscheinung, seine Palmweiden war auch rekordverdächtig und das ging noch bis in die Zeiten des Pfarrers Franz Moser, dann war Schluss!

Heute werden nur mehr kleine Sträuße, verziert mit bunten Kreppbändern, getragen. Doch es gibt „Gott Lob“ noch Leute, die etwas auf frühere Gepflogenheiten halten.

Einer davon ist der „*Unterascham Anderl*“, er weiß noch um das „Wintergrün“, das unweigerlich auf die Palmbuschen gehört. Besagtes Grün (*Pyrola rotundifolia* wie der Lateiner sagt) heißt im Volksmund auch „gschamiges Maderl“ und das Kraut wächst an der „*Hongareng*“ (Preimis und Einöde) und auch in der Nähe vom Setzenberg.



Bild: Franz Brunner / DV Video

Zur Osterzeit sei noch etwas klargestellt: Immer wieder wird in den Medien der Gründonnerstag als „Antlasstag“ bezeichnet. Gut und schön, im Lungau oder Pongau mag es wohl so sein, aber bei uns im Oberpinzgau ist dieser Tag eben der „*Weichn-Pfinstog*“.

„*Antlas*“ ist bei uns Fronleichnam. Im Neukirchner Heimatbuch auf Seite 199 und 200 gibt es über Ostern Fotos und noch mehr zu lesen.



Bild: Franz Brunner / DV Video



Knapp Lois und die Karfreitag-Ratsche

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Glocken am Gründonnerstag nach Rom fliegen. Um die Tageszeiten zu verkünden, (gab) gibt es das „Ratschen“. Damals immer zur vollen Stunde. Der Lärm der Ratschen war der Ersatz für die Glocken. Geratscht wurde am Kirchturm und das war für uns Ministranten ein wahres Volksfest. Pfarrer Hauthaler hatte damit weniger Freude, denn es herrschte reges Treiben um den Turm. Nicht nur wir Messdiener, die so genannten „**Marktler**“ (Spitzbuben), wollten auch nach oben und es gab da allerlei Schlupfwinkel, die zum Ziel hätten führen können. Diese neuralgischen Punkte wurden eisern verteidigt, was mit allerhand Tumult verbunden war. Herr Pfarrer beschloss nun, die Ratsche aus dem Turm zu entfernen - aus, schnell waren das Brauchtum und die Ratsche vergessen. Das Lärminstrument endete schließlich als Brennholz im Ofen der Pfarrhofküche. Was blieb, waren die Erinnerungen.



Im Jahr 1993 traten wir alten Ministranten mit der Bitte an Knapp Lois heran, er möge doch diese Ratsche wieder bauen. Lois, ein begnadeter Handwerker, ließ sich nicht lange bitten und fertigte gänzlich unentgeltlich aus dem Gedächtnis diese Ratsche, schöner denn je, nach. So also ertönt am Karfreitag, wohl nur mehr zur Mittagszeit das Karfreitag - Ratschen. Die Bitten an das Fernsehen, diesen neu belebten Brauch vielleicht für „Salzburg Heute“ aufzunehmen, stieß auf taube Ohren, es reichte halt nur zu einem Radiobericht.

Nur noch so nebenbei: wer österliches Brauchtum im Fernsehen erleben will, der muss schon das bayrische oder das hessische Fernsehen einschalten.



Bildbeschreibung: v.l. mit Mikrofon Andrea Aglassinger (Radio Salzburg) / Knapp Lois, der Erbauer der Ratsche. Die MinistrantInnen: Brunner David / Hollaus Reinhard / Enkelin der Beham Loisi - die Pia / Scharler Elisabeth, Kochleitn / Brunner Maxl und die 2. Enkelin der Beham Loisi, die Vera.



*Ein begeisterter Palmträger des 21. Jhdt.:
Elektromeister Sepp Brugger, vulgo Zinken Sepp*

Für das Archiv: Brunner Franz



Zur Ahnenforschung ein paar Worte - Neuzugänge im Archiv

Ein Hinweis, der nichts mit Besserwisserei zu tun hat. Bei einem Archivkurs über Ahnenforschung im Salzburger Landesarchiv ging es um Sterneandenken. Immer mehr - auch junge Leute - befassen sich mit ihrer Familiengeschichte. Woher komme ich, wer waren meine Urgroßeltern, Onkeln, Tanten usw.? Eine wertvolle Hilfe sind dabei die früher so ausführlich gestalteten Sterbebilder, welche bei der Forschung überaus hilfreich sind. Diese Hilfe wird sich in den nächsten Jahren merklich verflachen. Bei den heutigen Sterbeandenken ist später kaum etwas ablesbar.

Aus den angefügten Bildern kann man sehen, wie es richtig wäre. Im Konsistorialarchiv der Erzdiözese kann man dann an Hand der Tauf-, Sterbe- und Trauungsbücher auf Mikrofilm einiges erfahren.

Darum sollte ein Sterbeandenken heute eigentlich so geschrieben werden:

Max Mustermann

Hafnermeister

Ehrenmitglied der Feuerwehr

geboren am 01.01.1925

in Kathrein in Kärnten.

Gestorben am 01.01.2001

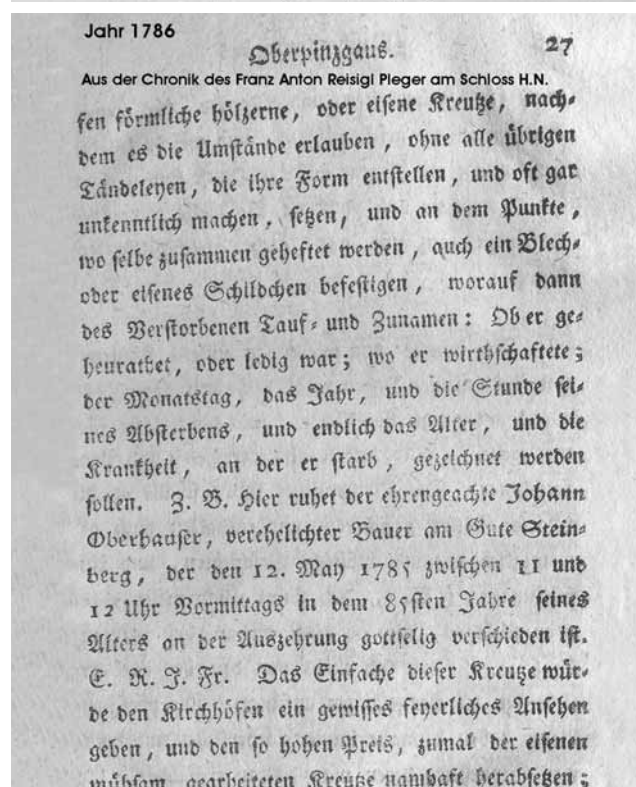
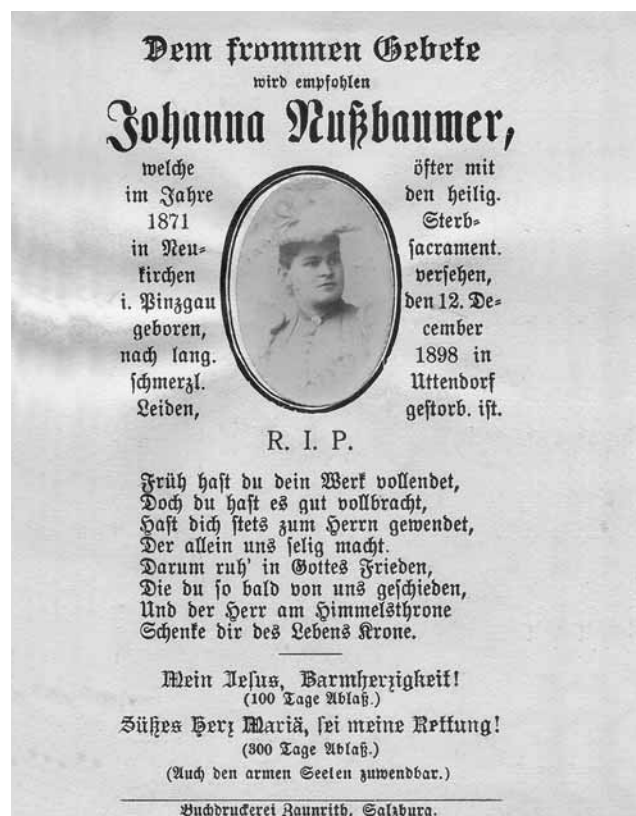
in Neukirchen am Großvenediger.

So das Muster! Ein Anhaltspunkt kam schon im Jahr 1786 - siehe Buchkopie. Nur so genau wie der Pfleger vom Schloss, Franz Anton Reisigl, es beschreibt, das wäre heute schon aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Etwas wäre noch zu sagen: „Im Computer-Zeitalter könnten die Sterbebilder ruhig etwas mit mehr Liebe gestaltet werden“!

Für das Archiv: Franz Brunner - Vizearchivar.

Wir danken ganz herzlich für Archiv- Neuzugänge: Brunner Simon, Unterburgbauer / Maier Sepp und Moidl / Proßegger Böck Theresia / Musik: Kapellmeister Budimaier Rudi, Brunner Franz, Obmann wertvolle Dokument Marschalek / Franz Obrubanski. Die Dokumente sind im Gemeindearchiv in guten Händen - da kommt nichts außer Haus.



Jetzt
bis zu
€ 3.000,-
sparen beim Fahren!
Jubiläums-Pakete
für viele weitere Suzuki Modelle!



**JETZT SIND
30%
MEHR DRIN!**

SUZUKI Way of Life!

100
YEARS of INNOVATION
30
JAHRE SUZUKI AUSTRIA

Swift „Smile“
nur **14.990,-***

Suzuki feiert und Sie bekommen Geschenke!
Sportlicher Fahrspaß gehört schon immer zu den Stärken des Suzuki Swift. Zum 30-Jahre-Jubiläum stecken jetzt 30 % mehr drin: Alufelgen, Alcantara®-Sitze, Lederlenkrad, Klimaanlage, ESP*, getönte Scheiben im Fond, elektrisch einklappbare Außenspiegel mit integriertem Blinker, CD-Radio mit Aluminium-Applikation sowie Frontgrill, Instrumenteneinfassung und Auspuffendrohr verchromt. Und auf Wunsch auch einer von vier verschiedenen Designaufklebern. Was das 90 PS (66 kW) starke Jubiläumsmodell sonst noch kann, erfahren Sie auf www.suzuki.at
Verbrauch: 5,8 l/100 km; CO₂ Emission: 140 g/km.

getönte Scheiben
ESP*
Alcantara®-Sitze
Alufelgen
Leatherlenkrad
Klimaanlage
CD-Radio
elektrisch einklappbare Außenspiegel mit integriertem Blinker
Frontgrill, Instrumenteneinfassung und Auspuffendrohr verchromt
Designaufkleber

N
F
V

Rahder.

* Suzuki Netto-Netto-Preis in Euro inkl. NOVA und 20 % MwSt. Symbolfotos.

Autohaus Gründlinger

Gewerbegebiet Neukirchen/Grv.

06565/6889 www.gruendlinger.com gruendlinger.aut@aon.at

Der Winter neigt sich dem Ende zu und wir können auf einige lässige Veranstaltungen zurückblicken. Unter anderem waren eine Mondscheinrodelpartie, Faschingsrodeln beim Einöd, Carvellino fahren und unser Icecamp am Wildkogel dabei.

Bei allen Veranstaltungen hatten wir halbwegs schönes Wetter und sehr viel Spaß. Bei unserem Carvellinoritt vom Wildkogel übers Mühlbachtal haben wir den Pulverschnee gesucht – leider keinen gefunden – widrigste Schneebedingungen – Spaßfaktor extrem hoch!!! Unser Faschingsrodeln beim Einöd war ebenso eine sehr gelungene Veranstaltung. Möchten uns bei Marlies Hotter für die nette Bewirtung und die Zurverfügungstellung der Einöd bedanken. Danke auch an Matthias Kammerlander, der uns den Hang noch in letzter Sekunde mit seiner Pistenraupe präpariert hat.

Unser Icecamp am Wildkogel hatte es in sich! Wetter war nicht ganz so gut – ziemlich windig, etwas Schneefall und saukalt – trotzdem ließen wir uns nicht davon abhalten (13 Kinder), unsere Zelte am Wildkogel aufzuschlagen. Im

„Wigwam“, einem selbstgebaute Iglu und zwei Zelten wurde dann übernachtet. Am Sonntag konnten wir dann beim Toni im Bergrestaurant ein sehr leckeres Frühstück zu uns nehmen – danke für die super Bewirtung. Bedanken möchten wir uns auch bei der Wildkogelbahn, die uns kurzfristig eine Pistenraupe zur Verfügung stellte und an die Schischule Dreier-Maier für die Benützung ihres „Wigwams“.

Auf unseren nächsten Ausflug freuen wir uns ganz besonders – wir fahren am 11. April 2010 mit dem Zug von Neukirchen/Bramberg nach Salzburg ins Haus der Natur. Anmeldeschluss für diese Veranstaltung ist der 5. April 2010. Nähere Infos gibt es dann bei Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Dahel Walter
Fuschlberger Claudia
Stotter Antonia
Hollaus Rudi
Rumpold Doris

Sturm Gerald
Angerer Bruno
Bogensperger Daniela
Hofer Manuela



Trachtenmusikkapelle Neukirchen

Liebe NeukircherInnen, liebe Freunde der Blasmusik!

Der Faschingsumzug, den wir gemeinsam mit unserer Feuerwehr veranstaltet haben, war ein voller Erfolg. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern herzlich bedanken. Wer einmal einen Faschingswagen auf und wieder abgebaut hat, weiß wie viel Arbeit dahinter steckt.

In den letzten Wochen waren die „Musisammer“ wieder unterwegs. Eure Spenden, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte, werden hauptsächlich in die Ausbildung der Jugend und den Ankauf von Instrumenten und Trachten investiert.

Aus der Villa Tirol gibt es ebenfalls etwas für uns sehr Positives zu berichten. Die Gemeindevertretung hat unserem Ansuchen zur Errichtung neuer Sanitäranlagen zugestimmt. Das alte WC mit integrierter Teeküche war nicht mehr zeitgemäß. Wir haben Gott sei Dank viele Jugendli-

che in unseren Reihen, darunter einige Mädchen, getrennte WC's sind in der heutigen Zeit Standard! Mit Unterstützung der Bauhof Mander und Eigenleistungen der Musikanten entstehen zwei WC Anlagen, eine neue Teeküche und Lagerräume im Bereich des alten Bauhofes. Wir danken der Gemeindevertretung für die Realisierung dieser für uns sehr wichtigen Umbauarbeiten.

Zum Schluss wieder einmal ein Aufruf an alle, die Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes haben. Wir von der TMK Neukirchen stellen das Instrument zu Verfügung und organisieren die Ausbildung. Einfach 0664 1387616 oder 0664 3921068 anrufen!!

Mit musikalischen Grüßen,
Brunner Franz jun.
Obmann



Tourensaison 2010 eröffnet

Tel 06565 6450 - www.kuersinger.at



Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr
Samstag (bis inkl. 3.4.10)
von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr

ab 12.4.10

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Preis- und Häuserkatalog

Nachdem wir unsere Werbemittel für den Sommer fertig haben oder sie gerade in Druck sind, machen wir uns an die Neuauflage des Preis- und Häuserkataloges bis 2012. Am Darstellungssystem der Betriebe werden wir nichts ändern, da es sich in den vergangenen zwei Jahren gut bewährt hat.

Die Ausschreibung erhalten alle Vermieter bis Mitte April. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kuhn von der SalzburgerLand Tourismus GmbH wertvolle Tipps geben. Wie immer stehen auch die Mitarbeiter der Tourismusbüros mit Rat und Tat zur Seite.

Alle Vermieter werden ersucht, die Frei- und Besetzungsmeldungen für die Sommer- und Wintersaison aktuell zu halten und jedenfalls die Preise einzupflegen, da die Freimeldungen sonst vom Gast nicht gefunden werden!

Deskline & Anfragepool

Vorab möchten wir uns bei allen Vermietern bedanken, die am 18.3.10 bei der deskline-Schulung im Felberhaus in Bramberg teilgenommen haben – es waren immerhin über 50 Teilnehmer! Bestimmt konnte deskline-Profi Wolfgang

Gästeehrungen

In der abgelaufenen Wintersaison haben wir wieder zahlreiche Gästeehrungen durchgeführt, von 10 bis 50 Ehrungsjahren war alles vertreten. Ein Dankeschön geht an alle engagierten Vermieter sowie an Christl Stotter und Andrea Gassner für's Helfen bei den vielen Ehrungsterminen.



SKIZZO – Die verrückte Skishow

Wie schon im letzten Winter haben wir 2010 wieder 12 Vorstellungen mit insgesamt über 5.300 Besuchern „geschafft“. Um eine solche Veranstaltungs-Serie ein zweites Jahr durchführen zu können, braucht es sehr viel freiwilliges Engagement! Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern für ihren ambitionierten Einsatz jeden Sonntag-Abend in der Preimis! Unser Dank gilt den Grundbesitzern und ganz besonders unseren Sponsoren, das sind die Wildkogelbahnen, die Skischule Neukirchen, die Lichtgenossenschaft Neukirchen, die Raiffeisenbank Neukirchen, Alpina Eyewear & Helmets sowie die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Maßgeblich unterstützt wird SKIZZO auch vom Salzburger Tourismusförderungsfonds.

Das alljährliche Vergelt´ s Gott - Veranstaltungen-Reichtum

Die fast abgeschlossene Wintersaison war wieder geprägt von vielen und vor allem vielfältigen Veranstaltungen. Uns ist es ein Anliegen, ALLEN für die Arbeit zu danken! Neukirchen & Bramberg sind für ihre Aktivitäten rundum bekannt, freuen wir uns gemeinsam über diesen Reichtum und das Gelingen der verschiedenen Vorstellungen, Events & Projekte.

TRIUMPH TRIDAYS 5 Jahre Tridays & 20 Jahre Triumph Hinkley

Das wird ein Jahr zum Feiern! Die 5. TRIUMPH TRIDAYS stehen vor der Tür, ja so schnell vergeht die Zeit! Das Programm für die erste Jubiläumsveranstaltung ist fixiert, Anfragen und Buchungen trudeln pünktlich zum Frühlingsbeginn und Start der Motorradsaison vermehrt ein ...

Neu ist eine eigene Tridays-Merchandise-Kollektion, echt stylisch und ab ca. Mai erhältlich. Alle Infos zum Programm & News finden Sie auf www.tridays.com.

Nach wie vor sind wir auf der Quartiersuche für die Tridays. Bitte melden Sie Ihre Vakanzen bei Petra Trattner.

TRIDAYS-Ordnerdienst:

Wie die Jahre zuvor wird bei den Tridays Eintritt kassiert. Wir bitten höflich um die Mithilfe der Vereine und Privatpersonen.

Bei der Ordner-Organisation helfen uns wieder Karin Rendl und Manfred Steger. Wir bitten um Meldung direkt bei

Manfred Steger

steger.gemeinde@neukirchen.at,

Tel. 6208, 0664/444 02 32 oder

Karin Rendl, karin.rendl@gmx.at,

Tel. 0664/123 55 53.

Vielen Dank!!!

Nachfolgend:
Betriebsurlaube April



Öffnungszeiten der Hotels/Gasthöfe/Restaurants/Cafés/Pubs

April 2010

Betrieb geschlossen = x	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Hotel-Restaurant Cafe Brugger											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Gassner											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Hubertus											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Kammerlander												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Jagdschloss Graf Recke												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Unterbrunn											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Steiger												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel-Gasthof Abelhof											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Friedburg												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Gasthof Erbhof Köchl						je nach Schneelage										x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Neuhaushof									x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Neuhof											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Rechtegg												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Landhaus Rohregger											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Rosentalwirt											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Schüttthof													x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Sigger											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Stockenbaum											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Gasthof Venedigerblick									x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Gasthof Venedigerhof																	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel-Feriengut Buasen												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pension Cafe Pferdestall																				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Cafe-Restaurant Dorfstubn												x	x	x	x				x	x	x	x								
Cafe Fichtenrand				x	x						x	x							x											
Panoramagasthof Thürmerstube											x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Pinzgauer Kanne-Alm				Disco Fr. und Sa. Geöffnet																x										
Nightlife				x	x						x	x							x											
Theatercafe																														
Internetcafe Schroll				x							x																			
Novum																														
Gruber Bäckerei				x																										
Resi's Imbiss							x																							
Pizzeria Trattoria Italia												x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

In diesem Frühling haben wir wieder was ganz Besonderes anzubieten: einen **Theater-Workshop** mit Inge Flimm. Zum Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten oder ... zum Hineinschauen in mein Inneres, welche Rollen ich spiele im Leben, welche Rolle(n) ich gerne spielen würde... Die langjährige Erfahrung von Frau Flimm als Schauspielerin und Regisseurin (auch in diversen m²-Produktionen) macht diesen Kurs sicher zu einem ganz besonderen Highlight. Beginn ist am 7. April – also gleich anmelden!

Der Kurs „**Mein Garten – eine Oase der Erholung**“ mit Unterreiner Elisabeth musste auf den 17. April verschoben werden – eine gute Gelegenheit für alle, die noch mitmachen wollen. Am 6. Mai erklärt Rosmarie Möschl viel Interessantes zum Thema **Aussaat und Pflanzzeit**.

Ebenfalls um die Natur geht's in den beiden Veranstaltungen mit Hutz Rudl: am 11. und 12. Juni erfahren alle Interessierten sehr viel über **Naturkräuter** (richtiges Sammeln und sinnvolle Anwendung der Kräuter) und am 27. Mai werden wieder **Hausmittel** selber hergestellt.

Ein ganz besonderer Tag wird der 19. Juni. Wir machen eine **Yoga-Wanderung** mit Erica Zehntner. Bei einer leichten Wanderung durch unsere wunderschöne Natur werden immer wieder Energieübungen und Atemübungen eingebaut – und der Tag wird mit einer Tiefenentspannung beendet. Nicht nur für Yoga-Profis – auch für alle, die einmal ganz entspannt ins Yoga hineinschnuppern wollen.

Schwungvoll wird's am 17. und 18. April, wenn Valdo Silva uns **Capoeira**, einen brasilianischen Kampftanz, beibringt. Es gibt separat einen Erwachsenen- und einen Kinder-Workshop.

Babyschwimmen, Aquafit und Technik-Schwimmen beginnen am 4. Mai im Kristallbad in Wald. Es sind noch Plätze frei – also, wer dabei sein will – anmelden!

Viel erfahren über **Hautpflege und natürliches Schminken** könnt ihr ab 19. April bei Carolin Exenberger.

Für alle, die gesund und geschmackvoll kochen wollen: am Freitag, den 16. April abends (Achtung neuer Termin) kochen wir mit **Bärlauch** und anderen Wildkräutern und erfahren einiges über die Haltbarkeit von Lebensmitteln. Im **Veganen Kochkurs** am 8. Mai zeigt und Enn Katharina wie man ohne Ei, Milch, Käse und Fleisch Aufstriche, Hauptgerichte und Kuchen herstellen kann. Den Abschluss der Kochkurs-Triologie macht der „Gaumenschmeichler“ **Spargel**. Wie vielfältig dieser zubereitet werden kann, erfährt man am 12. Juni.

Noch ein Hinweis für Computer-Interessierte: Ab 12. April gibt es einen 2-Abende-Einsteigerkurs zum Thema **Internet** und ab 3. Mai erklärt Dengg Hans-Jörg an 2 Abenden wie man mittels **Digitalkamera und leichter Fotobearbeitung am PC** tolle Bilder „zaubern“ kann.

Natürlich gibt's für die **Kinder** auch außer dem (wirklich ganz tollen) Capoeira-Kurs noch ein paar Angebote im Frühling: am 12. Juni werden wir (bei schönem Wetter) mit Gerhard Hofer wieder aufbrechen, um in der Natur schöne **Mineralien** zu finden.

Am 24. April beginnen **Voltigier- und Reitkurse** bei Kaiser Ulli. Und auch ein **Schwimmkurs** für Kinder ab 4 Jahren mit Christine Hahn ist noch geplant.

Anmeldung unter:
0664-60079500 und 0664-60079510,
neukirchen@volkshochschule.at

Viel Spaß beim Aussuchen und Anmelden eurer Kurse und Frohe Ostern wünschen euch Ruth und Claudia.



Liebe Freunde der Bergrettung!

Jahreshauptversammlung 2010

Am 05. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Es freut uns, dass wir Hans Wöhrer als Vertreter der Gemeinde in unserer Mitte begrüßen durften.

Heuer stand eine Ortsstellenleiterwahl und die des Ausschusses wie alle drei Jahre, an. Die Ausschussmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt. Hanspeter Stotter bleibt Ortsstellenleiter und Walter Hofer Stellvertreter. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und werden uns wieder bemühen unsere Aufgabe mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Wir gehen fast mit der gleichen Führungsmannschaft in die nächste Periode, die ja schon mehrere Jahre mit ihrer jeweiligen Aufgabe tätig ist, was beweist das eine bestimmte gelebte Harmonie aber auch Einigkeit bei uns herrscht. Diese Einigkeit im speziellen der gesamten Mannschaft macht es uns leicht als Ortsstellenleiter.

Für langjährige Treue und Mitarbeit in unserer Bergrettung durften wir ehren:



Für 40 Jahre: Probst Siegfried und Wallner Hans

Für 30 Jahre: Kaserer Siegfried und Scharler Rudi

Für 25 Jahre: Unterwurzacher Gunter und Hofer Sepp (Poll`n Sepp)

Die Bergrettung hat ein Boot bekommen - kein Scherz!

Die Tatsache, dass sich im Obersulzbachtal unterhalb der Kürsingerhütte ein See gebildet hat, machte vorbeugendes Handeln unumgänglich.

Der neue See schneidet im Sommer den wichtigen Rettungsweg ab, der das gesamte Gebiet unterhalb des Venediger Westgrates bis zum Gamsspitzel abdeckt. Für Opfer würde eine Bergung viel Leiden und für die Retter zusätzliche stundenlange Schwerstarbeit bedeuten. Ein Boot soll das Problem lösen.

Zimmerermeister Hans Wöhrer stellte uns dafür spontan einen Geldbetrag zur Verfügung, der über die Anschaffungskosten des Bootes hinaus reicht. Ein herzliches Danke an Zimmermeister Hans Wöhrer!

Stotter Hanspeter
Ortsstellenleiter

Bitte fordern Sie diese Seiten mittels E-Mail post@bergrettung-neukirchen.at an, und geben Sie sie an Ihre Gäste weiter!

Tipps für Ihre Bergtour:

Grundsätzlich sollte man nicht alleine im alpinen Gelände unterwegs sein, aber es gibt Situationen die es erfordern, oder man hat das Bedürfnis die Schönheit der Berge einmal alleine zu genießen. Daher ein Appell zu allen Jahreszeiten:

- Achten Sie auf eine entsprechende Ausrüstung (Schuhe, Kleidung, Wetterschutz, Proviant und Getränk)
- Sagen Sie Ihren Angehörigen oder Ihrem Quartiergeber wohin Sie gehen und wann Sie zurückkehren wollen.
- Schalten Sie Ihr (aufgeladenes) Handy ein und hinterlassen Sie Ihre Handynummer.
- Da wie erwähnt das Handy nicht überall funktioniert tragen Sie sich in Hüttenbücher und Gipfelbücher ein damit eine Suchmannschaft Ihren Weg nach verfolgen kann.
- Wenn Sie unterwegs umdisponieren oder ungeplant übernachten so melden Sie es Ihren Angehörigen oder Quartiergebern.
- Den Alpinnotruf 140 und die internationale Notrufnummer 112 und deren Gebrauch sowie das Alpine Notsignal sollten Sie sich einprägen.

Grundsätzlich ist die Alarmierung über den „Alpin-Notruf 140“ der richtige und schnellste



Bergrettung Neukirchen Wald/Königsf.

Weg um Einsatzkräfte der Bergrettung zu Hilfe zu rufen.

Im Bundesland Salzburg erreicht man bei einem Notruf über die gebührenfreie „Alpin-Notruf Nummer 140“ vom Festnetz oder Handy rund um die Uhr die zuständige Bezirkseinsatzzentrale des Roten Kreuzes.

Dieses Alarmierungssystem soll auch im Katastrophenfall (Ausfall öffentlichen Versorgungsnetze wie Strom und Telefon) für einige Stunden eine Alarmierung gewährleisten.

Was kann ich im Notfall tun wenn mein Netzanbieter nicht erreichbar ist?

Ich versuche Hilfe über das GSM Notrufservice: (internat. Notrufnummer 112) herbeizuholen.

Es gibt Situationen wo es nicht möglich ist über die österreichischen, nationalen Notrufnummern 140, 122, 133, 144, ...usw. Hilfe herbeizurufen. Die sind zum Beispiel:

Der Empfang des eigenen Netzbetreibers ist schlecht oder gar nicht möglich.

Der in Not geratene Tourist hat nur ein Handy eines ausländischen Netzbetreibers.

Was ist der GSM Notrufservice ?

Das Notrufservice wurde von Anfang an bei der GSM-Entwicklung berücksichtigt, um ein einheitliches und zuverlässiges System für alle GSM-Netze und alle GSM-Handies zu schaffen.

Wie funktioniert das Service?

Im Gegensatz zum Festnetztelefon wurde im GSM Netz ein eigenes Notruf Service eingeführt. Das hat mehrere Vorteile:

Der Anruf wird mit höchster Priorität vom Netz behandelt. Notfalls werden „normale“ Gespräche beendet, um eine freie Leitung zu bekommen. Der Notruf kann auch ohne PIN-Eingabe oder überhaupt ohne SIM erfolgen

Alle Handys werden bei der Typenzulassung auf Notruffähigkeit geprüft

Einheitliche Notrufnummer 112

Wie alarmiert man über die internationale Notrufnummer 112?

Falls der Empfang bzw. die Gesprächsqualität sehr schlecht sind, kann es helfen, das Handy auszuschalten und wieder einzuschalten, aber NICHT den PIN-Code einzugeben. Ohne PIN kennt das Handy nicht Ihren Netzbetreiber und versucht vorerst das stärkste Netz in Ihrer Umgebung zu finden, um für einen eventuellen

Notruf gewappnet zu sein. Dann 112 wählen und < Abheben Taste > drücken, damit wird der Notruf über den „fremden“ Netzbetreiber gestartet. Der Notruf wird in Österreich auf die Nummer 133 umgeleitet. Der Anrufer gelangt also zum Gendarmerie- bzw. Polizeinotruf.

Von dort erfolgt dann die weitere Alarmierung der entsprechenden Einsatzkräfte.

Die Welt der Berge hält für ihre Besucher ein breites Spektrum an atemberaubender Schönheit, kontrollierbarem Abenteuer, vielseitigen Sportmöglichkeiten und entspannenden Naturerlebnissen bereit.

Verantwortungsvolles Verhalten am Berg und in der Natur sind Grundvoraussetzung. Doch nicht immer spielt dann auch das Glück mit. Auch wenn alle Bergretter ehrenamtlich arbeiten, erfordern eine fundierte Ausbildung und modernste Materialien einen hohen finanziellen Einsatz. Deshalb kann auch die Bergrettung nicht mehr kostenlos rund um die Uhr einsatzfähig sein. Doch hier haben wir eine ideale Lösung gefunden: Wir bieten die günstigste Versicherung für alpine Rettungskosten.

Preisgünstig und effizient

Nur € 22 kostet es, die ganze Familie zu versichern. Als Förderer der Bergrettung Salzburg. Damit unterstützen Sie die Finanzierung der Ausrüstung und Ausbildung mit.

Mit einem Mindestbetrag von € 22.— übernimmt die Versicherung der Bergrettung im Fall des Falles Ihre Einsatzkosten. Im In- und im Ausland. Für sie, Ihre Familie bzw. Lebensgefährten im gemeinsamen Haushalt. Eingeschlossen sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Unser Angebot gilt weltweit – inklusive Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 €. Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten. Zahlen Sie Ihren Fördererbeitrag auf das Konto Nr. 2618 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404, IBAN: AT1420400000 002618, BIC: SBGSAT2S), lautend auf Österr. Bergrettungsdienst Land Salzburg ein, und Sie sind ab dem folgenden Tag 1 Jahr lang versichert.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Einzahlung bei der Raiffeisenkasse Neukirchen.

Die Bergrettung Neukirchen/WaldKönigsleiten

Schmunzelseite

Wird Salzburg nach Oberösterreich eingemeindet?

Es war am Sonntag dem 28. Februar 2010 in der früh: Die Landesnachrichten in Radio Salzburg kamen aus Oberösterreich und dann lange die folgende Sendung auch von dort. Am Sonntag den 7. Februar, waren die Hauptnachrichten aus dem Nachbarbundesland zu hören. In der SN vom 8. Februar konnte man „Ohne Protokoll“ lesen „LH Pühringer kam zu Schausberger“. Er hielt bei der Geburtstagsfeier von Franz Schausberger die Laudatio. Schausberger war erster oberösterreichischer Regierungsgastarbeiter in Salzburg, ihm folgte Gabi Burgstaller, als OÖ Landesleihmutter für die Salzburger. Was soll das bedeuten? Will Oberösterreich als Gegenleistung Gebietsansprüche stellen? Die Flachgauer müssen aufpassen. Es ist nahe liegend, dass sie als erstes eingemeindet werden könnten. Und wenn die territorialen Gelüste nicht nur über den Äther weitergehen sollten, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis ganz Salzburg „eingebundeslandet“ ist. Salzburg den Salzburgern und nicht den Oberösterreichern! (slupy)

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout + Gestaltung: Werbemanufaktur Anhaus; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Zeitungsverein Sporkulex** Gruber Bernhard & Kirchner Hubert (Redaktion) b.gruber@gruber-partner.at; hubert.kirchner@sbg.at

Vertrieb: per Post an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat.

Anschrift: 5741 Neukirchen

Abgabeschluss für die **120. Ausgabe (Juni 2010):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Nahwärme einmal anders!

Wenn der HS-Direktor vergisst, in einer bitterkalten Winternacht das gekippte Küchenfenster zu schließen und er deshalb in der Früh den Minusgraden Herr werden will, öffnet er das Backrohr des E-Herdes, schaltet die Umluft auf 200° Grad ein und versucht auf diese Art, eine wohlig warme Atmosphäre beim Frühstück zu schaffen. Die echteste Form von Nahwärme!

Was genau vorgefallen ist ...

... weiß der in den Wintermonaten als Abfahrstaxler bekannte Mösei zu berichten, als es zu diversen lustigen(?) Vorkommnissen nach der Taufe des Nachwuchses im Hause K. gekommen sein soll. Auf nähere Anfragen erteilt er sehr gerne persönlich Auskünfte darüber!

Ausrüstungsnotstand?

Die Chefin des 2000er Sportgeschäftes wurde von ihren Angestellten zu einem gemeinsamen Schitag eingeladen. Trotz intensiver Suche konnte sie keine passenden Schischuhe finden, die ihrem Fahrkönnen entsprochen hätten, deshalb musste E. die Teilnahme ab sagen. Und dies, obwohl im Schischuh-Lager ca. 1000 Paar Skistiefel zum Verleihen lagern ...



Suche

41jährige Salzburgerin sucht für Sommer 2010 Anstellung in einer Almhütte (Wanderhütte) mit Bewirtschaftung.

Tel.: 0664 4181384

08.02.2010

**Rodeln unserer Damenmannschaft
(Landesmeister 2009) vom Wildkogel:**

Unsere Damenmannschaft wurde von Bürgermeister Peter Nindl für ihren Landesmeistertitel zum Bockerreiten auf den Wildkogel eingeladen. Nach langwierigen Besprechungen wurde der 8.2.2010 erkoren. Los ging's: beim Toni erwartete sie eine Runde Schnapserl (oder mehrere), so zog sich die Bockerreiterei in die Länge (Wildkogelhaus, Zwischenzeit, Fliegerbichl, usw.), jedenfalls kamen sie alle wieder gesund zurück. Unsere Damen möchten sich bei den Wildkogelbahnen und ihrem Chef für diese Einladung nochmals bedanken.

27.02.2010

**Wanderpokaleisschießen Habach –
Neukirchen:**

Eine lange Freundschaft verbindet die Habacher Eisschützen (Gasthof Grundlhof) und den EV Neukirchen. Heuer wurde die wunderschöne Trophäe, gespendet von Marchetti Hans und Reiter Ernst, zum 2. Mal ausgeschossen und auch gewonnen.

Siegermoa: Marchetti Hans

Verlierermoa: Reiter Ernst

1. Kehr: Reiter Markus, 2. Kehr: Trojer Franz, 3. Kehr: Gruber Peter

Habach: 19 Schützen

Neukirchen: 24 Schützen

06.03.2010

Knödeleisschießen:

Knödeleisschießen wäre normalerweise auf der Winterbahn angesagt, aber die Winterbahn hat sich vorzeitig verabschiedet, so war das Knödeleisschießen auf der Asphaltbahn angesagt. Der Winter lies sich das auch wieder nicht gefallen, es schneite auf Teufel komm raus. So wurde mit Sommer- und Winterstöcken geschossen, jedenfalls war es eine Mords Gaudi.

Gewonnen haben die 60- bis 120jährigen 5:4.

Gesponsert hat die Knödel der Verein, die uns vom Spitzenkoch Wisberg Ferdl spitzenmäßig zubereitet wurden.

Mit sportlichen Grüßen

Obmann Brugger Manfred

Was Gary hört - CD-Tipp

Johnny Cash

American VI: Ain't No Grave

Am 12. September 2003 starb Country-Legende Johnny Cash. Knapp sieben Jahre später zu seinem 78. Geburtstag, erscheint nun noch einmal ein neues Album mit bisher unveröffentlichten Songs der letzten Sessions mit Produzent Rick Rubin.

Was zunächst nach Ausverkauf riecht, schließlich konnte Cash nicht mehr selbst über sein Werk entscheiden, entpuppt sich beim Hören dann doch als respektvolles Vermächtnis. Bis zuletzt hatte Rubin Cash ins Studio geholt, auch nach dem Tod von dessen geliebter Frau June Cash Carter im Mai 2003 und ließ ihn zahllose Neueinspielungen von Country-Klassikern einsingen, sofern dies sein Gesundheitszustand noch zuließ. Entsprechend klingt die Stimme von Johnny Cash auf „Ain't No Grave“ noch brü-

chiger, noch heiserer als auf den Alben davor. Doch wieder schafft es die von Rubin spartanisch in Szene gesetzte Musik, dass man vom ersten bis zum letzten Song gebannt an der Stimme des charismatischen Sängers hängt. Fast alle Songs drehen sich mehr oder weniger um Liebe & Tod und auf dem letzten Stück des Albums säuselt Johnny Cash sein allerletztes „Aloha Oe“ und beendet damit die sechsteilige American Recordings-Reihe - hoffentlich endgültig - auf versöhnliche Weise. Denn auch wenn die Legende unsterblich ist, so wünscht man sich doch, dass nicht jede einzelne Aufnahme des verstorbenen Künstlers neu veröffentlicht wird. Cash hat zu Lebzeiten schon so viel veröffentlicht, dass man ihn nun in Frieden ruhen lassen sollte.

Ist das nun wirklich das „Abschiedsgeschenk“ von Johnny Cash (nach seinem Tod)? Ich hoffe es!

Slupy

Das Hinkelsteindorf

Wer aufmerksam durch Neukirchen und auch anderswo im Pinzgau geht, wird es bemerken. Steintore, Garagentorsäulen, Steinzäune, Steinplatten, Felsblöcke groß und noch größer, an den Grundstücksgrenzen reiht sich Stein an Stein. Nicht nur Berge von Steinen in den Bergen, auch im Tal scheint die „Hinkelsteinmanie“ ausgebrochen zu sein. Ist es auch eine Art von LandArt? Sie sind bestenfalls mit Bohrlöchern verzierte Zufallsprodukte, von künstlerischer Steinbearbeitung weit entfernt. Die Kräfte strotzenden Baumaschinen machen es leicht, sich mit Felsblöcken zu verbarrikadieren. Manches sieht aus wie Panzersperren. Wer versteckt sich dahinter? Will man nicht anecken? Oder sollen die anderen nicht anecken. Zumindest schützen sie vor Autos. Das errichten von „Gartner Mauern“ war einmal eine handwerkliche Kunst. Sie geht aber langsam verloren. Man sieht immer mehr Steinpfosten mit rohen Brettern verbunden, auch nicht mehr kunstvoll aufgeschichtete Grenzmauern aus den eingesammelten Steinen der Wiesen und Felder. Dabei muss ich mich beim eigenen Garten nehmen. 300 Steine, die rund gekugelten aus dem Oberbach, verschönern unsere Hausumgebung. Nicht zu vergessen mein „Venediger Thron“, mit der fünfseitigen Rückenlehne, den ich während des Hausbaues aus Steinplatten zusammengesetzt habe.

„Was läuft da ab? Jedem sein eigenes Steindenkmal? Stein hält ewig, also ewig unvergessen bleiben? Ist das Zeichen einer „Dorfversteinierung“? Jedem sein kleiner Teufelstein? Oder was sonst? Wer kann es erklären? Slupy



*Steine, Steine, nichts als Steine,
dicke dünne, große kleine,
an allen Enden und Ecken
sich Felsblöcke in die Höhe recken,
in den Gärten, auf Straßen und Wegen,
wohin man blickt, der Steine Segen
und für die Hunde, ist das nicht fein,
für jeden, ein eigener Pinkelstein!*





Bäckerei – Konditorei – Cafe
Gruber Sarah Elisabeth
Marktstraße 203
5741 Neukirchen
Tel.: 06565-6249
e-mail: sarah.gruber@sbg.at

HERRLICHES OSTERGEBÄCK

... aus unserer Backstube



Oster - SONNTAG (letzte Sonntag) **GEÖFFNET**

06:30 – 10:00 / 15:00 – 17:00 Uhr

Oster - MONTAG

GESCHLOSSEN



... wünscht Sarah Elisabeth mit Team !

Die Bücherei in Neukirchen

Spannend



Informativ



Hochaktuell

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr
Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

I geh LES'N!

www.neukirchen.bvoe.at
06565/6330/13

April, Lesemonat viele Angebote

5721 Medien gibt es in der Öffentl. Bücherei Neukirchen - mit knappen 3000 Entlehnungen im Jahr 2009 - ein Ergebnis der zu Jahresbeginn durchgeführten Statistik. **LESEN** ist „in“!

Auch jetzt wartet wieder eine stolze Zahl an Romanen, Sach- und Hörbüchern auf Sie.

Eine **Riesenauswahl!** Für jedes Alter und für jeden Geschmack!

Auf ins Frühjahr mit einem spannenden Roman oder Hörbuch!

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten! GESCHLOSSEN
haben wir unsere Bücherei an folgenden Tagen: Palmsonntag, Ostersonntag und Ostermontag

NEUE BÜCHER

(nach Ostern in der Bücherei)

Romane:

Niavarani, M.: Vater Morgana. Eine pers. Familiengeschichte (Skurile, autobiograph. Geschichte des beliebten öster. Kabarettisten)

Jaud, Tommy: Hummeldumm. Das Roman (Lustige Schilderung der Strapazen einer Busrundreise in Namibia)

Roberts, Nora: Frühlingsträume (Roman um starke Frauen, enge Freundschaft und wahre Liebe)

Magnusson, Kristof: Das war ich nicht (Humorvolle Geschichte 3er Menschen, deren Schicksale sich mehr und mehr miteinander verstricken.)

Meur, Diane: Die Lebenden und die Geister (Die Saga erzählt über 4 Generationen den Aufstieg und Fall einer Familie in Galizien.)

Mitgutsch, Anna: Wenn du wiederkommst (Gefühlvoller Roman über die Verbundenheit zweier vertrauter Menschen, deren Neubeginn durch den Tod des Partners gestört wird.)

Die Bücherei in Neukirchen

Volo, Fabio: **Einfach losfahren**

(Die Geschichte 2er Freunde, mit unterschiedl. Lebenswegen)

Suter, Martin: **Der Koch** (Spannender Roman, in dem aktuelle Themen wie Finanzkrise, Bürgerkrieg in Sri Lanka, Kochen, Politik, Liebe gut gemixt sind.)

Krimi:

Dahl, Arne: **Dunkelziffer.** (Ein sozialkritischer, schwedischer Krimi mit einem aktuellen Thema.)

Schirach, Ferdinand von: **Verbrechen.** Stories (Wahre Geschichten von alltäglichen Menschen, die Extremes erlebt oder getan haben).

Hochgatterer, Paulus: **Das Matratzenhaus** (Lit. Krimi mit Spannung u. Tiefgang, Nachfolger von „Die Süße des Lebens“)

Sachbücher für Erwachsene:

Hirschhausen, Dr. med. Eckart von: **Glück kommt selten allein**

Kornfield, Jack: **Meditation für Anfänger**

Sieböck, Gregor: **Der Weltenwanderer** Gregor Sieböck Global Change – Zu Fuß um die Welt

Kyselak, Joseph: **Skizzen einer Fußreise durch Österreich**

Rhan, Lina + Ulla: **„Ich rauche doch nur Joints!“** Was Erwachsene wissen sollten (und Jugendliche ihnen nie erzählen)

Jesper, Juul: **Pubertät** – wenn Erziehen nicht mehr geht. Gelassen durch stürmische Zeiten.

Rudigier, Ernst: **Der Bergjäger.** In der Stille des Gebirges

Yogeshwar, Ranga: **Sonst noch Fragen?** Warum Frauen kalte Füße haben und andere Rätsel

Hörbuch:

Hauptmann, Gabi: **Rückflug zu verschenken** (Roman über ein gutes Leben)

Kinder/Jugend:

Dietl, Erhard: **Die Olchis auf Geburtstagsreise,** Die stärksten Olchis der Welt

Knister: **Hexe Lilli** wird Detektivin/

Hexe Lilli, der Drache und das magische Buch

Boehme, Julia: **Conni u. die verflixte 13, Conni und das tanzende Pony,** Bd.15

Blyton., Enid: **Fünf Freunde** und der Sonnengott (57) / Fünf Freunde und die falsche Prinzessin (Bd. 58)

Wich, Henriette: **Fußballstar in Gefahr / Gefährliche Fracht**

Kinney, Jeff: Ich war`s nicht! **Gregs Tagebuch4**

Ljungqvist, S: **Monstergeheimnisse**

Nevis, Ben: **Skateboardfieber**

Erlhoff, Kari: **Der Biss der Bestie**

Kottmann, Agnes: **Chiara** (Bd.6) – Eine Frage des Vertrauens

Stine, R.L.: **Die Mutprobe/ Die Mitbewohnerin** - Tür an Tür mit dem Tod

Sachbücher + Spiele:

Cook, Janet, Chrishol, Jane:

Alles, was ich wissen will 1, Technik/Natur;

Alles, was ich wissen will 2, Tiere / Pflanzen

Reider, Katja: **Die Feuerwehr** (4J)

Piatnik: **LEVEL8** (Kartenspiel, 2-6 Spieler, Konzentration + Denken, ca.50 Min., ab 10J.)



2/10

Für die Bücherei
Anita Schmidlechner

Liebe Eltern, liebe Großeltern, Tanten, Onkel, ...

Wir können wieder stolz auf einige Veranstaltungen zurückblicken und uns über die Einnahmen daraus freuen, die unseren Schülern der VS, HS und des SPZ zugute kommen.

Jugendschitag

am

19. Februar 2010.

Wir organisierten wieder die Verpflegung am Jugendschitag in der Preimis. Die Schüler der Volksschule und des SPZ konnten sich nach dem Schirennen bei einem Paar Würstl und Tee stärken. Organisation: Renate Hofer-Eisl



Kinderartikelbazar

am 20. März 2010



Wir haben unseren Bazar dieses Mal um Spielzeug und Kinderbücher erweitert. Dies ist sehr gut angekommen. Weiters gab es wieder Kinderbekleidung und Sportartikel (Fahrräder etc.). Wir hatten wieder sehr schöne hochwertige Artikel zum Verkauf. Danke an alle KÄUFER! Falls ihr Ideen oder Anregungen habt, lasst es uns bitte wissen (Lydia Tel.: 0664/13 10 771)! Organisation: Petra Kröll, Sandra Wenger

Jahreshauptversammlung

am 25. Jänner 2010

Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Obfrau:	Klettl Lydia
1. Obfrau-Stv. (HS):	Schernthaner Andrea
2. Obfrau-Stv. (VS):	Wenger Sandra
3. Obfrau-Stv. (SPZ):	Egger Elfriede
Schriftführerin:	Steiger Christine
Schriftführerin-Stv.:	Stotter Elisabeth
Kassierin:	Widmann Monika

Kassierin-Stv.:

Mag. Gründlinger Ruth

Wir bedanken uns auch herzlich für die Anwesenheit der Direktoren Angelika Nussbaumer und Hubert Kirchner, sowie für die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss an die Sitzung folgte noch ein sehr interessanter Vortrag von Dr. Weigl Wolfgang, WKS Österreich zum Thema: „Kinder im Umgang mit Handy und Internet“.

Bei unserer letzten Elternvereinsitzung am 11. März 2010 waren zu unserer Freude wieder viele engagierte Mütter anwesend, um die laufenden Aktivitäten zu planen und zu diskutieren. Auf dieser Sitzung wurde auch beschlossen, dass der schon lang gleich bleibende Elternvereinsbeitrag mit nächstem Jahr von € 8,- auf € 9,- erhöht wird.



Mit viel Schwung, Teamarbeit und auch Spaß werden wir die anstehenden Veranstaltungen und Betreuungen der nächsten Monate angehen.

Vorschau:

Schwimmkurs ab 10. April 2010

Der Elternverein organisiert und unterstützt wieder einen freiwilligen Schwimmkurs für die Volksschüler mit € 20,00 pro Kind. Organisation: Mag. Ruth Gründlinger.

Organisation Agape bei Erstkommunion und Firmung

Der Elternverein organisiert die Agape und stellt Getränke zur Verfügung. Organisation: Manuela Brugger (für VS)

Wir sind für Fragen, Wünsche, Anregungen immer offen und freuen uns über neue Muttis und Papis, die uns tatkräftig unterstützen und vielen Dank an alle, die schon dabei sind und vieles geleistet haben!

Herzliche Grüße

Lydia Klettl, Obfrau

Christine Steiger, Schriftführerin

www.elternverein-neukirchen.at

Essen & Trinken mit italienischem Flair



anhaus | Werbemanufaktur



novum

Restaurant · Pizza & Pasta · Bar · Eis

Das IN-Lokal in der Marktstraße von Neukirchen,
neben dem Internetcafe Schroll.

Alle Pizzen gibt es in Warmhalteboxen auch zum Mitnehmen.
Bestell Telefon: 0664 / 444 00 39



@internet-cafe
BÄCKEREI SCHROLL



DER Treffpunkt für zwischendurch



KORMAN **Schmuck**

designed und hergestellt in
Deutschland

Der innovative Steinschmuck:

- nur das Beste
- kreative Verarbeitung
- immer ein Unikat
- garantierte Qualität

Das besondere Geschenk
- nicht nur für Ostern.

ARMBÄNDER * KETTEN *
ANHÄNGER
OHRSCHMUCK *
SCHMUCKSETS * COLLIERS

Wir freuen uns auf Euren
Besuch und beraten Euch
gerne.

Claudia, Karin, Lisbeth und Lisa

FOTO & GESCHENKE
CLAUDIA GRUBER

5741 Neukirchen am Großvenediger
Marktstraße 203
Tel. 06565 6524 • Fax 06565 6524-4
E-Mail claudia.gruber@sbg.at



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
NEUKIRCHEN/GV.

Vortrag und Gespräch mit
Mag. Matthias Hohla, Leiter des Referates für den Dialog
der Religionen und Kulturen

Christen und Muslime **Tür an Tür**

Ein notwendiger Dialog für die Zukunft
unserer Gesellschaft



ChristInnen und MuslimInnen leben seit mehr als 30 Jahren
in unmittelbarer Nachbarschaft in Salzburg zusammen.
Menschen des westlichen Kulturkreises kennen nach wie
vor die Religion des Islam oft nur aus Medienberichten.
Vorurteile können jedoch nur aufgrund grundlegender
Informationen abgebaut werden. Der Abend soll diesem
Ziel dienen.

Dienstag, 20. April 2010

Beginn: 19.30 Uhr,

Ort: Pfarrsaal Neukirchen/Grv.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Das Hilfswerk bietet Unterstützung auch in Ihrer Gemeinde.

Flexibel. Dezentral. Überall. Mit diesen drei Schlagworten ist wohl am schnellsten die Stärke des Hilfswerks Salzburg umrissen. Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Unterstützung in Sozialen Belangen für alle Generationen. Und das flächendeckend in allen 119 Salzburger Gemeinden, selbstverständlich auch in Neukirchen.

„Als meine Mutter mit der Diagnose „Leichte Demenz“ aus der Geriatrie entlassen wurde, stand ich plötzlich vor einer entscheidenden Frage: Wie organisiere ich das Leben meiner Mutter, die in ihrem Haus weiterhin allein leben möchte und an Vergesslichkeit leidet? Mit Unterstützung des Hilfswerks wurde dieser Wunsch meiner Mutter möglich!“ schreibt Frau W. dankbar.

Professionalität und Menschlichkeit in jeder Gemeinde Salzburgs

Das Problem, das Frau W. schildert, ist nur eines der Themen, mit denen unsere MitarbeiterInnen in den Regionen täglich zu tun haben. Das vielfältige Leistungsspektrum des Hilfswerks bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Generationen.

Lebensqualität im Alter – das Hilfswerk macht es möglich

Alten, kranken und beeinträchtigten SalzburgerInnen bietet das Hilfswerk Möglichkeiten zur Erhaltung der Lebensqualität in den eigenen vier Wänden an. Unsere Haushilfen stehen den Menschen im täglichen Leben zur Seite, helfen ihnen im Haushalt und bei Besorgungen oder unterstützen bei Behördengängen sowie Arztbesuchen. Bei Krankheit oder altersbedingter Pflegebedürftigkeit kommen unsere Pflegefachkräfte direkt ins Haus und unterstützen pflegende Angehörige durch gezielte Hauskrankenpflege. Dabei ist die Achtung der Würde und der Individualität des Menschen zentrales Anliegen.

Spezialistinnen durch Fachschwerpunkte

Das Hilfswerk verfügt auch über ausgebildete Fachkräfte in Palliativ-Care und SpezialistInnen für Wundmanagement, die ihre Kolleginnen fachlich unterstützen.

In unseren Fachschwerpunkten werden alle MitarbeiterInnen zu speziellen Themen geschult. Nach dem Schwerpunktthema Schmerz steht seit Anfang des Jahres das Thema Demenz auf dem Programm. Durch die intensive Beschäftigung mit den Hintergründen zu dieser Krankheit können unsere Mitarbeiterinnen vor Ort rasch reagieren und bei Verdacht auf eine demenzielle Erkrankung schnell mit einem unserer Partnerärzte Kontakt aufnehmen.

Kontaktadresse:

Hilfswerk Mittersill

Hintergasse 2/3, 5730 Mittersill

Tel: 06562/5509

mittersill@salzburger.hilfswerk.at

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über Veranstaltungen, Jobangebote oder neue Entwicklungen bei unseren Dienstleistungen: www.hilfswerk.at



Mit Unterstützung des Hilfswerks können Menschen bis ins hohe Alter in ihren eigenen vier Wänden leben

CD-Präsentation - „Junge Volksmusik aus dem Pinzgau“ Burg Kaprun, Mittwoch 21. April 2010 um 20.00 Uhr – Eintritt frei!!

Als Nationalparkpartnerschule beschäftigt sich das Musikum Mittersill und das Musikum Zell am See seit 2006 mit dem Projekt „Junge Volksmusik aus dem Pinzgau im Nationalpark Hohe Tauern“.

Ziel dieses Projektes ist es einerseits, die Jugend zu motivieren, sich mit der eigenen musikalischen Tradition zu beschäftigen, andererseits soll der Bezug zu Natur und Landschaft in der Region Nationalpark Hohe Tauern gestärkt werden.

Im Rahmen des Projektes wurden von Schülern des Musikum Mittersill und Zell am See Stücke komponiert, die von namhaften Musikern arrangiert, und als „Notenedition“ veröffentlicht wurden.

Mit der Produktion der CD „Junge Volksmusik aus dem Pinzgau“ wollen wir an die bereits erschienene Notenedition anknüpfen. Die musikalische Kreativität unserer Jugend wird mit diesem Tonträger hörbar gemacht.

Projektleitung:

Mag. Gunther Kalcher - Direktor Musikum Mittersill

Mag. Gerhard Schmiderer - Direktor Musikum Zell am See

Anton Mooslechner - Lehrer für diatonische Harmonika Musikum Salzburg

LehrerInnen-Konzert des Musikum Mittersill
Donnerstag, 15. April 2010 um 19.30 Uhr im
Kammerlanderstall/Verein Tauriska – Neukirchen.
Moderation: Karl Dolhaniuk

Schnupperwoche vom Montag, 19.04.10 bis Freitag, 23.04.2010

In dieser Woche sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Unterricht zu besuchen! Programme auf Nachfrage unter: mittersill@musikum-salzburg.at oder Tel. 06562-5103

Tag der offenen Tür

Samstag, 24. April 2010 • 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In gewohnter Weise mischen sich Unterricht, Instrumenteninformation, ein Konzert, Kinder, Kenner und Neugierige. Es gibt die Möglichkeit, die Vielfältigkeit des Musikum zu bestaunen, Fragen zu stellen und Instrumente ausprobieren zu können.

„Musikum-Tanzl“ Volksmusikabend mit den LehrerInnen und SchülerInnen des Musikum Mittersill und der Volkstanzgruppe Stuhlfelden
Mittwoch, 12. Mai 2010 um 19.30 Uhr, Gasthof Flatscher Stuhlfelden

Anmeldetermine für Schuljahr 2010-2011 Musikum Mittersill:

DI, 04. + 11. + 18.05.2010 • 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

MI, 05. + 12. + 19.05.2010 • 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr





SPORTS & more UNTERWURZACHER

Wald & Königsleiten
SKISCHULE · SHOP · RENT · BERGFÜHRER · ADVENTURE CLUB

EUER SPORT-, BERG- UND FREIZEITPROFI IM OBERPINZGAU



SCOTT
Scale 35
Rahmen: Carbon
mit SRAM X9
€ 1.895,-



MERIDA
Matts PRO XT-Edition Disc
Rahmen: Alu
statt € 1.199,-
€ 999,-



GHOST
HTX Lector Team
Rahmen: Carbon
mit Shimano XT
€ 2.599,-

DIE NR. 1 IM OBERPINZGAU:

Bei uns erhalten Sie Ihr maßgeschneidertes Rad. Wir stellen es nach genauer Abmessung (Schrittlänge, Unterschenkel, Oberschenkel, Oberkörper, Armlänge, Unterarmlänge) ein.



SALOMON
Speedcross 2
Ultraleichter Rennschuh für höchste Geschwindigkeit
€ 110,-



SALOMON
RX Slide
Relax – before & after Sport - aktiv Regeneration
€ 55,-



SALOMON
XA Pro 3D Mid Gore-Tex
Ultra - Trail Running/Outdoor Schuh
€ 160,-



www.unterwurzacher.com

A-5742 Wald & Königsleiten | Telefon +43 (0) 65 65 / 22 600 | info@unterwurzacher.com

GEORGI RITT & PFERDEFEST BEIM UNTERKLAFFAUHOF

IN NEUKIRCHEN AM GROSSVENEDIGER

Sonntag, 25. April



10.30 Uhr
Treffpunkt für die Pferdebesitzer
beim Walder Bahnhof

11.00 Uhr
Abmarsch zur Pferdesegnung

11.30 Uhr
Gemeinsam geht es zu den
Reiterspielen zum Unterklauffauhof

12.00 Uhr
Pferdefest mit der Kapruner Tanzlmusi
und unserem Freund „Boitl Peda“

Rahmenprogramm
Reiterspiele, Auftritt der Voltigiergruppe,
Vorführung der Zugsleistungsprüfung
Kinderprogramm, u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Auf Ihr Kommen freut sich der Reiterklub
Pferde Treff Trattenbach

Der Veranstalter übernimmt gegenüber Teilnehmern und dritten Personen keine Haftung

Steuerausgleich

Kinderfreibetrag, Spenden, Kirchenbeitrag

NEU ab 2009!

KINDERFREIBETRAG

Für Kinder, für die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr ein Kinderabsetzbetrag oder ein Unterhaltsabsetzbetrag zusteht, besteht ab 2009 ein Anspruch auf einen **Kinderfreibetrag** in der Höhe von **jährlich € 220,00/Kind**.

Anspruch haben Eltern, die Lohn- bzw. Einkommensteuer zahlen; der Kinderfreibetrag verringert dabei die steuerliche Bemessungsgrundlage.

Der Kinderfreibetrag kann von einem Elternteil oder von beiden Elternteilen geltend gemacht werden. Machen **beide Elternteile** den Freibetrag geltend, stehen jedem Elternteil 60 % des Freibetrages, also **€ 132,00 zu**.

Wird ein **Unterhaltsabsetzbetrag** geltend gemacht, kann von jedem der beiden Eltern der **Kinderfreibetrag von € 132,00** in Anspruch genommen werden.

Für **Alleinerziehende** steht demnach der Kinderfreibetrag von € 220,00 nur dann zu, wenn vom anderen Elternteil keine Unterhaltszahlungen für das Kind erfolgen.

Geltend zu machen ist der Kinderfreibetrag über die Arbeitnehmerveranlagung (=Steuerausgleich) bzw. Einkommensteuererklärung. Dabei ist die Versicherungsnummer bzw. die E-Card Nummer anzugeben.

SPENDEN

Erstmals können ab 2009 auch **humanitäre Spenden als Sonderausgaben** geltend gemacht werden.

(= Geldzuwendungen an begünstigte Körperschaften für mildtätige Zwecke, für die Be-

kämpfung von Armut und Not in Entwicklungsländern sowie zur Hilfestellung in nationalen und internationalen Katastrophenfällen.

Die Liste der begünstigten Spendenempfänger findet man unter www.bmf.gv.at)

KIRCHENBEITRAG

Ab 2009 sind Kirchenbeiträge jährlich bis **max. € 200,00** absetzbar.

(bisher max. € 100,00 jährlich)

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen
Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Telefon: 06565/2091-393

Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Veranstaltungskalender 2010

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen finden Sie unter: www.neukirchen.at

April 2010

Freitag, 02.04.	10:00 Uhr	Nici-Kinderfest
Montag, 19.04.		Red Zac Dankl, Neukirchen Vorführung gesundes Kochen und fettarmes Fritieren mit Verkostung
Dienstag, 20.04.	19:30 Uhr	„Christen und Muslime Tür an Tür“ – KBW Pfarrheim
Montag, 26.04.		Red Zac Dankl, Neukirchen Vorführung von Kaffeevollautomaten mit Kaffeeverkostung

Mai 2010

Sonntag, 01.05.	11:00 Uhr	Maifest im Gasthof Stockenbaum
Sonntag, 23.05.		Frühschoppen im Gasthof Stockenbaum
Samstag u. Sonntag, 29.05. bis 30.05.		Firmung in Neukirchen

Juni 2010

Sonntag, 06.06.	11:00 Uhr	Berndlalm-Messe im Obersulzbachtal
-----------------	-----------	------------------------------------

Juli 2010

Jedes Wochenende, 15.07. bis 08.08. Donnerstag bis Samstag um Sonntag um	19:00 Uhr 17:00 Uhr	15. Sommerfestspiele Echte Helden – Rückkehr der Abenteurer	
--	------------------------	--	---

August 2010

Freitag, 27.08.	16:00 Uhr	Zeugstättenfest der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen
Samstag, 28.08.	13:00 Uhr	Zeugstättenfest der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen

September 2010

Sonntag, 26.09.	11:00 Uhr	Frühschoppen im Gasthof Stockenbaum
-----------------	-----------	-------------------------------------

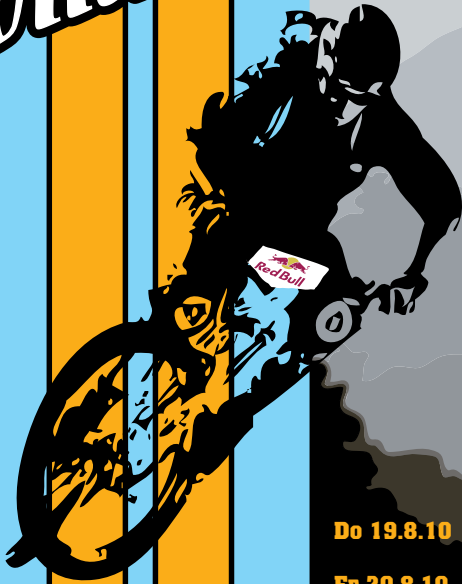
Oktober 2010

Mittwoch, 13.10.	19:30 Uhr	„Demenz – Der Geist geht auf Reisen“ – KBW - Pfarrheim
------------------	-----------	--





Trail Master
Wildkogel



10

TRAIL MASTER CHALLENGE
19.-22.8.10
Bike Arena
Wildkogel
Neukirchen/Bramberg
Österreich

Do 19.8.10 21.00h: MEET AND GREET
at Pinzgauer Kanne

Fr 20.8.10 12.00h: GRILL & CHILL at Hotel Hubertus
21.00h: FOREST PUMP at Hubertuswald
23.30h: AFTERPARTY

Sa 21.8.10 9.30h - 15.00h: PRACTICE AND FREE
Riding on all Trails
13.30h: THE CHANNEL Supercross
at Hubertuswald
21.30h: CIRCUS DIRT Sessions at
Freiluft-Arena Dürnbachau

So 22.8.10 11.00h: ROB-J SUPERTRAIL Enduro Race
Start: Bergstation Wildkogelbahn
Ziel: Marktplatz Neukirchen

Infos & Anmeldung: www.trailmaster.at

hpkreidl.at







WWW.SOLIVER.COM

s.Oliver
JUNIOR

WIR BAUEN FÜR SIE UM!
AB 12.04.2010 VERKAUF IM S.OLIVER
SHOP UND IM „HOFERHAUS“.

HARMS
Neukirchen